



ERSTES HALBJAHR 2018

ALLIANZ KONZERN
ZWISCHENBERICHT 2018

Allianz 

► Durch Klick auf das jeweilige Kapitel (Überschriften oder Seitenangaben) gelangen Sie direkt an den Kapitelanfang.

► Auch im Bericht selbst sind alle Verweise auf Kapitel, Seiten, Anhangsangaben, Internetseiten usw. verlinkt.

INHALT

A _ Konzernzwischenlagebericht

Seiten 1 – 18

- 2 Überblick über den Geschäftsverlauf
- 4 Schaden- und Unfallversicherung
- 6 Lebens- und Krankenversicherung
- 9 Asset Management
- 11 Corporate und Sonstiges
- 12 Ausblick
- 14 Vermögenslage und Eigenkapital
- 16 Überleitungen

B _ Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Seiten 19 – 44

- 20 Konzernbilanz
- 21 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 22 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 23 Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
- 24 Konzernkapitalflussrechnung

KONZERNANHANG DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

- 26 Allgemeine Angaben
- 33 Angaben zur Konzernbilanz
- 37 Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 41 Sonstige Angaben

C _ Weitere Informationen

Seiten 45 – 47

- 46 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 47 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

Hinweis bezüglich Rundungen

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wird, soweit nicht anders ausgewiesen, in Millionen Euro (Mio €) dargestellt. Als Folge der Rundungen können sich bei der Berechnung von Summen und Prozentangaben geringfügige Abweichungen gegenüber den im Bericht ausgewiesenen Zahlen ergeben.

Leitlinien zu alternativen Profitkennzahlen

Weitere Informationen zu der Definition, den Komponenten sowie der angewandten Berechnungsmethode der alternativen Leistungskennzahlen finden sich auf www.allianz.com/ergebnisse.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT



ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

KENNZAHLEN

Kennzahlen Allianz Konzern¹

1.1. – 30.6.		2018	2017	Delta
Gesamter Umsatz ²	Mio €	67 350	66 218	1 132
Operatives Ergebnis ³	Mio €	5 753	5 860	-107
Periodenüberschuss ³	Mio €	4 025	4 013	13
davon: auf Anteilseigner entfallend	Mio €	3 830	3 810	20
Solvency-II-Kapitalquote ⁴	%	230	229	1 %-P
Eigenkapitalrendite ⁵	%	13,8	11,8	2,0 %-P
Ergebnis je Aktie	€	8,86	8,45	0,41
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	8,78	8,44	0,34

Ergebnisübersicht

KONJUNKTUR UND BRANCHENUMFELD

Insgesamt befindet sich die Weltwirtschaft weiterhin in recht guter Verfassung. Allerdings zeigte die Wachstumsdynamik in einigen großen Volkswirtschaften in den ersten Monaten des Jahres 2018 zumindest vorübergehend Anzeichen einer Abkühlung. In der Eurozone setzte sich der Konjunkturaufschwung im ersten Halbjahr 2018 fort. Die Wachstumsdynamik konnte jedoch nicht mehr an den stark ausgeprägten Wachstumsmoment des vergangenen Jahres anknüpfen. Währenddessen nahm die Wirtschaft in den USA nach einem verhaltenen Start in das Jahr 2018 im zweiten Quartal wieder Fahrt auf. Dies war vor allem dem privaten Konsum zu verdanken. In den Schwellenländern fiel die Wirtschaftsentwicklung in Lateinamerika etwas enttäuschend aus, während die asiatischen Schwellenländer weiterhin vom stabilen Wachstum in China profitierten.

Das erste Halbjahr 2018 war geprägt von anhaltender politischer Unsicherheit. Der Handelskonflikt mit den Vereinigten Staaten verschärfte sich und trug in manchen Regionen zu einer Verschlechterung der Konjunkturerwartungen bei. In Italien nahm das politische Risiko mit Blick auf die neue Anti-Establishment-Regierung zu. Nach einer längeren Phase äußerst niedriger Marktvolatilität verzeichneten die Aktienmärkte im Februar einen erheblichen Volatilitätsanstieg im Zusammenhang mit der Veröffentlichung höher als erwarteter Daten zum Lohnwachstum und zur Inflation in den USA. Was die Geldpolitik betrifft, so kündigte die Europäische Zentralbank im Juni an, ihr Anleihekaufprogramm Ende 2018 auslaufen zu lassen, sofern

die wirtschaftliche Entwicklung ihren Erwartungen entsprechend verläuft. Ab Oktober wird das monatliche Kaufvolumen von 30 Mrd € auf 15 Mrd € reduziert. In den USA fuhr die Notenbank (Fed) mit der Normalisierung ihrer Geldpolitik fort. Sie erhöhte den Leitzins zweimal um 25 Basispunkte auf eine Spanne von nun 1,75% – 2% und setzte ihr Programm zur Bilanznormalisierung fort.

Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen lag Ende Juni bei 0,31% und somit um 12 Basispunkte unter dem Ende 2017 erreichten Niveau. Die Spreads von Staatsanleihen der Eurozone tendierten im ersten Halbjahr 2018 mehr oder weniger seitwärts, allerdings mit Ausnahme Italiens. Die Spreads italienischer Staatsanleihen weiteten sich vor dem Hintergrund der erhöhten politischen Unsicherheit deutlich um 73 Basispunkte aus. Weltweit verzeichneten bedeutende Aktienmärkte Verluste. Am stärksten betroffen waren hierbei die Schwellenländer. Der Wechselkurs des US-Dollars zum Euro war im bisherigen Jahresverlauf erheblichen Schwankungen unterworfen. Nach einer Aufwertung Anfang 2018 begann der Euro Mitte April gegenüber dem US-Dollar an Wert zu verlieren. Diese Abwertung machte die Aufwertung zu Jahresbeginn mehr als wett. So betrug der Wechselkurs des US-Dollars zum Euro Ende Juni 2018 1,17 (Ende 2017: 1,20).

Trotz der höheren Marktvolatilität und der anhaltenden Renditedämpfung gab es für die Versicherungswirtschaft eine unerwartete Entlastung: Versicherte Verluste aufgrund von Naturkatastrophen waren, zumindest auf globaler Ebene, deutlich niedriger als üblich. In Europa und den USA verursachten Winterstürme dagegen relativ hohe Verluste.

Die hohe Volatilität der globalen Kapitalmarktindizes minderte auch die langfristigen Mittelzuflüsse in der globalen Asset-Management-Branche. Nach einem starken Start gingen die langfristigen Nettomittelzuflüsse in den USA und in Europa deutlich zurück; in manchen Monaten drehten diese sogar in den negativen Bereich. Die USA verzeichneten in der ersten Hälfte des Jahres 2018 wiederum starke Nettomittelzuflüsse in steuerpflichtige Anleihen, im aktiven als auch im passiven Bereich. Dabei ist ein Trend zum Abbau von Risiken erkennbar, mit Nettomittelabflüssen in Hochzins- und Schwellenländeranleihen hin zu Anleihen mit sehr kurzen und mittelfristigen Laufzeiten mit höherer Bonität. In den USA sehen wir weit höhere langfristige Mittelzuflüsse in passive Produkte als in aktive. In Europa weisen Mittelzuflüsse in passive Produkte deutlich höhere organische Wachstumsraten auf als die in aktive, wobei in absoluten Zahlen die Zuflüsse in aktiv gemanagte Fonds weiterhin dominieren.

1. Weitere Informationen zu den Zahlen des Allianz Konzerns finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2. Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die operativen Erträge aus dem Asset-Management-Geschäft und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).

3. Der Allianz Konzern verwendet das operative Ergebnis sowie den Periodenüberschuss, um die Leistung seiner Geschäftsbereiche und die des Konzerns als Ganzes zu beurteilen.

4. Werte für 2017 zum 31. Dezember 2017, für 2018 zum 30. Juni 2018. Konzerndiversifizierte Risikokapitalzahlen auf Basis eines Konfidenzniveaus von 99,5%.

5. Stellt den annualisierten Quotienten aus dem auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschuss und dem durchschnittlichen Eigenkapital ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting, zu Beginn und zum Ende des Zeitraums dar. Annualisierte Zahlen stellen keine Prognose für die Jahreszahlen dar. Die Eigenkapitalrendite für 2017 wird für das Gesamtjahr dargestellt.

GESAMTAUSSAGE DES VORSTANDS

Unser **gesamter Umsatz** stieg im ersten Halbjahr 2018 um 1,7% – das entspricht intern gerechnet¹ einem Anstieg von 5,6% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Alle Geschäftsbereiche verzeichneten dabei ein starkes Wachstum.

Unser **operatives Kapitalanlageergebnis** ging um 1 114 Mio € auf 10 969 Mio € zurück, verglichen mit dem erfolgreicheren ersten Halbjahr 2017. Wir verzeichneten insbesondere im ersten Quartal 2018, als es zu einem Abschwung an wichtigen Aktienmärkten kam, höhere Wertminderungen, überwiegend bei Aktien. Darüber hinaus führten niedrige Wiederanlagerenditen zu einem Rückgang der Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren. Auch die operativen realisierten Gewinne/Verluste (netto) gingen infolge geringerer Realisierungen bei festverzinslichen Wertpapieren zurück.

Unser **operatives Ergebnis** sank aufgrund einer niedrigeren Marge aus Kapitalanlagen in unserem US-Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft – infolge normalisierter Marktbedingungen und ungünstiger Wechselkurseffekte – sowie eines niedrigeren operativen Ergebnisses in unserem Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges. Der Geschäftsbereich hatte von einem positiven Effekt im Vorjahr in Verbindung mit dem angepassten Kostenverteilungsvertrag für die Pensionsaufwendungen profitiert. Sowohl der Geschäftsbereich Asset Management als auch unser Schaden-Unfall-Geschäftsbereich erzielten einen Anstieg des operativen Ergebnisses: Asset Management verzeichnete höhere Erträge aus dem verwalteten Vermögen, was insbesondere dem Wachstum des durchschnittlichen für Dritte verwalteten Vermögens zuzuschreiben war. Der wesentliche Faktor im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung war das bessere versicherungstechnische Ergebnis.

Unser **nichtoperatives Ergebnis** sank um 125 Mio € auf einen Verlust in Höhe von 388 Mio €. Eine negative Auswirkung aus dem Verkauf unseres Geschäfts mit traditionellen Lebensversicherungsprodukten in Taiwan wurde durch niedrigere Restrukturierungsaufwendungen teilweise ausgeglichen.

Die **Ertragsteuern** sanken um 244 Mio € auf 1 340 Mio €, was auf die US-Steuerreform und das niedrigere Ergebnis vor Ertragsteuern zurückzuführen war. Der effektive Steuersatz verringerte sich auf 25,0% (28,3%).

Der Rückgang der Ertragsteuern glich das niedrigere operative und nichtoperative Ergebnis aus, was zu einem insgesamt stabilen **Periodenüberschuss** führte.

Unser **Eigenkapital**² ging um 5,3 Mrd € auf 60,3 Mrd € zurück. Von diesem Rückgang waren 3,4 Mrd € der Dividendenausschüttung und 2,0 Mrd € dem im November 2017 angekündigten zweiten Aktienrückkaufprogramm zuzuschreiben: Im Verlauf des ersten Halbjahres 2018 kaufte die Allianz SE 10,4 Millionen eigene Aktien zurück.³ Unsere **Kapitalquote gemäß Solvency II** stieg auf 230 % im gleichen Zeitraum.

Eine ausführlichere Erläuterung der Ergebnisse unserer Geschäftsbereiche – Schaden- und Unfallversicherung, Lebens- und Kranken-

versicherung, Asset Management sowie Corporate und Sonstiges – finden Sie in den entsprechenden Kapiteln auf den folgenden Seiten.

Risiko- und Chancenmanagement

In unserem Geschäftsbericht 2017 beschrieben wir unser Risiko- und Chancenprofil und behandelten potenzielle Risiken, die unser Geschäft und unser Risikoprofil nachteilig beeinflussen könnten. Die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen behalten weitgehend unverändert ihre Gültigkeit. Wir beobachten die Entwicklungen weiterhin aufmerksam, um gegebenenfalls zeitnah und angemessen reagieren zu können. Weitere Informationen dazu finden sich im Kapitel „Ausblick“ auf **Seite 12**.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Informationen zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag finden sich unter **Angabe 33** im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Sonstige Angaben

NEUESTE ORGANISATORISCHE ÄNDERUNGEN

Zum 1. Januar und zum 1. April 2018 hat der Allianz Konzern seine Versicherungsaktivitäten in Übereinstimmung mit der Veränderung der Zuständigkeiten der Mitglieder des Vorstands neu organisiert. Middle East und Africa wurde dem berichtspflichtigen Segment Global Insurance Lines & Anglo Markets, Middle East and Africa zugeordnet. Das berichtspflichtige Segment Iberia & Latin America wurde mit dem berichtspflichtigen Segment Allianz Partners zum berichtspflichtigen Segment Iberia & Latin America and Allianz Partners vereint. Um die Veränderung in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente des Allianz Konzerns widerzuspiegeln, wurden die bisher berichteten Informationen rückwirkend angepasst.

Zusätzlich gab es einige kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

STRATEGIE

Nähere Informationen zur Strategie des Allianz Konzerns finden Sie im Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ in unserem Geschäftsbericht 2017. Seither wurde unsere Konzernstrategie keinen wesentlichen Änderungen unterzogen.

PRODUKTE, DIENSTLEISTUNGEN UND VERTRIEBSKANÄLE

Einen Überblick über die vom Allianz Konzern angebotenen Produkte und Dienstleistungen und die entsprechenden Vertriebskanäle gibt das Kapitel „Geschäftsbereiche“ in unserem Geschäftsbericht 2017.

ALLIANZ KONZERN UND GESCHÄFTSBEREICHE

Der Allianz Konzern ist in den oben beschriebenen vier Geschäftsbereichen tätig. Weitere Informationen hierzu finden sich unter **Angabe 4** im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss oder im Kapitel „Geschäftsbereiche“ in unserem Geschäftsbericht 2017.

¹Im intern gerechneten gesamten Umsatzwachstum bleiben Effekte aus Währungsumrechnungen sowie Übernahmen und Verkäufen unberücksichtigt. Eine Überleitung des nominalen gesamten Umsatzwachstums auf das intern gerechnete gesamte Umsatzwachstum – nach Geschäftsbereichen gegliedert und für den Allianz Konzern insgesamt – findet sich auf **Seite 16**.

²Weitere Informationen zu dem Eigenkapital finden sich auf **Seite 14** im Kapitel „Vermögenslage und Eigenkapital“.

³Weitere Informationen zu dem Aktienrückkaufprogramm finden sich unter **Angabe 17** im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

KENNZAHLEN

Kennzahlen Schaden- und Unfallversicherung¹

1.1. – 30.6.		2018	2017	Delta
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio €	29 984	29 388	595
Operatives Ergebnis	Mio €	2 729	2 705	24
Periodenüberschuss	Mio €	2 244	2 070	174
Schadenquote ²	%	66,4	66,0	0,3 %-P
Kostenquote ³	%	28,0	28,6	-0,6 %-P
Combined Ratio ⁴	%	94,4	94,6	-0,2 %-P

Gebuchte Bruttobeiträge⁵

Nominal gerechnet verzeichneten wir einen Anstieg der **gebuchten Bruttobeiträge** um 2,0% gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Dies berücksichtigt ungünstige Wechselkurseffekte in Höhe von 1 157 Mio €⁶ und positive (Ent-)konsolidierungseffekte in Höhe von 22 Mio €. Intern gerechnet verzeichneten wir ein Beitragswachstum von 5,9%, das auf einem positiven Volumeneffekt von 4,3% und einem positiven Preiseffekt von 1,6% beruhte.

Folgende Einheiten trugen positiv zum internen Wachstum bei:

AGCS: Die Bruttobeiträge erhöhten sich auf 4 371 Mio € – intern gerechnet entsprach dies einem Anstieg von 16,9%. Dies resultierte weitgehend aus positiven Volumeneffekten bei Allianz Risk Transfer.

Deutschland: Die Bruttobeiträge beliefen sich auf 6 521 Mio €, das entspricht einem internen Wachstum von 4,3%. Dies war in erster Linie auf positive Volumeneffekte in unserem Kraftfahrzeugversicherungsgeschäft und in unserem Sachversicherungsgeschäft mit Firmenkunden sowie in unserem UBR-Geschäft (Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung) zurückzuführen.

Allianz Partners: Die Bruttobeiträge stiegen auf 2 768 Mio € und damit intern gerechnet um 5,5%. Zurückzuführen war dies auf positive Volumeneffekte bei Worldwide Care und unserem Reiseversicherungsgeschäft in den USA.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 gab es keine Einheiten mit einem signifikanten negativen Beitrag zum internen Wachstum.

Operatives Ergebnis

Operatives Ergebnis

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 185	1 136	49
Operative Anlageerträge (netto)	1 482	1 490	-8
Sonstiges Ergebnis ¹	62	79	-17
Operatives Ergebnis	2 729	2 705	24

¹ Enthält Provisions- und Dienstleistungserträge/-aufwendungen und sonstige Erträge/Aufwendungen.

Unser **operatives Ergebnis** stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum leicht an. Obwohl wir höhere Schäden aus Naturkatastrophen verzeichneten als im günstigeren Vorjahr, verbesserte sich unser **versicherungstechnisches Ergebnis**. Dies war Rentabilitäts- und Effizienzsteigerungen in unseren operativen Einheiten zu verdanken. Unser Kapitalanlageergebnis blieb gegenüber dem Vorjahr relativ stabil.

Eine deutliche Verbesserung bei den Aufwendungen wurde durch höhere Schäden im Vergleich zum Vorjahr ausgeglichen. Darüber hinaus erzielten wir ein leicht verbessertes Abwicklungsergebnis. Insgesamt verbesserte sich die **Combined Ratio** um 0,2 Prozentpunkte auf 94,4%.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Verdiente Beiträge (netto)	23 742	23 557	185
Auf das Schadenjahr bezogene Schadenaufwendungen	-16 572	-16 326	-246
Auflösungen von Schadenrückstellungen aus den vergangenen Jahren (Abwicklungsergebnis)	813	770	43
Schadenaufwendungen (netto)	-15 759	-15 556	-203
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	-6 657	-6 739	82
Veränderungen der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto) (ohne Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen) ¹	-142	-127	-15
Versicherungstechnisches Ergebnis	1 185	1 136	49

¹ Enthält den versicherungstechnischen Anteil (Deckungsrückstellungen für Versicherungsverträge und übrige versicherungstechnische Rückstellungen) der „Veränderungen der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)“. Weitere Informationen finden sich unter [Angabe 24](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Die **auf das Schadenjahr bezogene Schadenquote⁷** belief sich auf 69,8% – eine Verschlechterung um 0,5 Prozentpunkte gegenüber der ersten Hälfte des Vorjahres. In den ersten sechs Monaten dieses Jahres waren die Schäden aus Naturkatastrophen höher als im Vorjahreszeitraum. Dadurch erhöhte sich die Auswirkung auf unsere Combined Ratio um 0,9 Prozentpunkte von 1,1% auf 2,0%.

¹ Weitere Informationen zu den Zahlen der Schaden- und Unfallversicherung finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

² Entspricht dem Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

³ Entspricht dem Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

⁴ Entspricht dem Verhältnis von Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) sowie Schadenaufwendungen (netto) zu verdienten Beiträgen (netto).

⁵ Wir kommentieren die Entwicklung unserer gebuchten Bruttobeiträge intern gerechnet – das heißt, die Zahlen wurden bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)konsolidierungseffekte –, um vergleichbarere Angaben zu liefern.

⁶ Basierend auf den durchschnittlichen Wechselkursen von 2018 im Vergleich zu 2017.

⁷ Entspricht dem Verhältnis von Schadenaufwendungen (netto) ohne Auflösungen von Schadenrückstellungen aus den vergangenen Jahren (Abwicklungsergebnis) zu verdienten Beiträgen (netto).

Lässt man Naturkatastrophen unberücksichtigt, so verbesserte sich unsere auf das Schadenjahr bezogene Schadenquote auf 67,8%. Hauptgrund waren Rentabilitätssteigerungen im gesamten Allianz Konzern.

Folgende Einheiten trugen positiv zur Entwicklung der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote bei:

AGCS: 0,4 Prozentpunkte. Dieses Ergebnis war auf Verbesserungen bei kleinen und mittleren Schäden zurückzuführen.

Australien: 0,3 Prozentpunkte. Die Verbesserung resultierte aus positiven Preiseffekten und einem besseren Schadenverlauf in unserem Short-Tail-Geschäft.

Italien: 0,1 Prozentpunkte. Die auf das Schadenjahr bezogene Schadenquote profitierte von einer verringerten Schadenhöhe in unserem Kraftfahrzeugversicherungsgeschäft sowie von geringeren Schäden durch wetterbedingte Ereignisse.

Folgende Einheiten trugen negativ zur Entwicklung der auf das Schadenjahr bezogenen Schadenquote bei:

Deutschland: 0,8 Prozentpunkte aufgrund von Stürmen, in erster Linie Friederike im Jahr 2018, wobei die Schäden aus Naturkatastrophen mehr als doppelt so hoch ausfielen wie im selben Zeitraum des Jahres 2017.

Frankreich: 0,3 Prozentpunkte. Die Verschlechterung resultierte aus höheren Verlusten aufgrund von Stürmen und Überschwemmungen im ersten Halbjahr 2018.

Rückversicherung: 0,2 Prozentpunkte. Dies war auf ein Umfeld mit mehr Naturkatastrophen als im ersten Halbjahr 2017 zurückzuführen.

Unser positives Abwicklungsergebnis belief sich auf 813 Mio €, verglichen mit 770 Mio € im ersten Halbjahr 2017. Dies spiegelt sich in einer **Abwicklungsquote** von 3,4% wider, die etwas höher ausfällt als die 3,3% im Vorjahr. Das Vorjahr war von der Änderung der Ogden-Rate beeinträchtigt worden, die negative Auswirkungen auf unsere Einheiten Rückversicherung, Großbritannien und Irland hatte.

Die Gesamtaufwendungen lagen in der ersten Jahreshälfte 2018 bei 6 657 Mio € gegenüber 6 739 Mio € im Vorjahreszeitraum. Unsere **Kostenquote** sank um 0,6 Prozentpunkte und profitierte von niedrigeren Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen.

Operative Anlageerträge (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Zinserträge und ähnliche Erträge (bereinigt um Zinsaufwendungen)	1 671	1 708	-37
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)	-19	-51	32
Operative realisierte Gewinne (netto)	92	152	-61
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-28	-6	-22
Aufwendungen für Finanzanlagen	-183	-183	1
Aufwendungen für Beitragsrückerstattung (netto) ¹	-51	-131	80
Operative Anlageerträge (netto)²	1 482	1 490	-8

1. Bezieht sich auf die Überschussbeteiligung, vor allem aus dem UBR-Geschäft (Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung) und enthält den anlagebezogenen Teil der Veränderung der „Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)“. Weitere Informationen hierzu finden sich unter [Angabe 24](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2. Die „operativen Anlageerträge (netto)“ für unseren Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung umfassen das „operative Kapitalanlageergebnis“, wie unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss angegeben, und die „Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen (netto)“ (Überschussbeteiligung).

Unsere **operativen Anlageerträge (netto)** blieben im ersten Halbjahr 2018 relativ stabil. Wir verzeichneten niedrigere Zinserträge und ähnliche Erträge, wobei ein Großteil dieser Verschlechterung auf festverzinsliche Wertpapiere infolge niedrigerer Volumen sowie des Niedrigzinsumfelds zurückzuführen war. Der Rückgang wurde durch höhere Erträge aus Aktien teilweise ausgeglichen.

Sonstiges Ergebnis

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Provisions- und Dienstleistungserträge	868	911	-44
Sonstige Erträge	1	32	-31
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	-806	-864	58
Sonstige Aufwendungen	-1	-	-
Sonstiges Ergebnis	62	79	-17

Unser **sonstiges Ergebnis** verschlechterte sich, da im Vorjahr höhere realisierte Gewinne aus der Veräußerung eigengenutzten Grundbesitzes durch unsere italienische Tochtergesellschaft erzielt wurden. Dies konnte durch ein von Allianz Partners generiertes höheres Provisions- und Dienstleistungsergebnis (netto) nur teilweise kompensiert werden.

Periodenüberschuss

Der **Periodenüberschuss** fiel höher aus, da vor allem niedrigere Restrukturierungsaufwendungen und höhere realisierte Gewinne zu einem höheren nichtoperativen Ergebnis führten.

LEBENS- UND KRANKENVERSICHERUNG

KENNZAHLEN

Kennzahlen Lebens- und Krankenversicherung¹

1.1. – 30.6.		2018	2017	Delta
Gesamte Beitragseinnahmen ²	Mio €	34 229	33 619	610
Operatives Ergebnis	Mio €	2 144	2 282	-138
Periodenüberschuss	Mio €	1 322	1 611	-289
Eigenkapitalrendite ³	%	10,9	12,1	-1,2%-P

Gesamte Beitragseinnahmen⁴

Nominal stiegen die **gesamten Beitragseinnahmen** im ersten Halbjahr 2018 um 1,8%. Dies reflektiert ungünstige Wechselkurseffekte in Höhe von 996 Mio € und negative (Ent-)konsolidierungseffekte in Höhe von 39 Mio €. Intern gerechnet⁴ erhöhten sich die gesamten Beitragseinnahmen um 1 645 Mio € – oder 4,9% – auf 35 225 Mio €.

In dem Lebensversicherungsgeschäft in **Deutschland** stiegen die gesamten Beitragseinnahmen auf 10 876 Mio € – intern gerechnet ein Wachstum von 7,6%. Wir verbuchten einen höheren Absatz in unserem Geschäft mit kapitaleffizienten Produkten, der den Rückgang von traditionellen Lebensversicherungsprodukten mehr als kompensierte. In unserem Krankenversicherungsgeschäft in Deutschland erhöhten sich die gesamten Beitragseinnahmen auf 1 729 Mio €. Dies entsprach intern gerechnet einem Wachstum von 3,3% und war der Akquisition neuer Kunden im Zusatzversicherungsgeschäft zu verdanken.

Die gesamten Beitragseinnahmen in den **USA** betragen 4 627 Mio € und lagen damit intern gerechnet um 1,8% über dem Vorjahr. Ursache hierfür war ein Absatzwachstum bei nicht traditionellen Variable Annuities Produkten, das durch einen geringeren Absatz indexgebundener Rentenprodukte teilweise aufgezehrt wurde.

In **Italien** stiegen die gesamten Beitragseinnahmen auf 5 682 Mio € und damit intern gerechnet um 1,9%. Dies war hauptsächlich auf höhere laufende Prämien aus unserem Bestandsgeschäft zurückzuführen, welche teilweise durch das rückläufige traditionelle Lebensversicherungsgeschäft ausgeglichen wurden.

In **Frankreich** lagen die gesamten Beitragseinnahmen bei 4 081 Mio €. Der Rückgang um intern gerechnet 1,6% war hauptsächlich einem Minus im Geschäftszweig Renten- und Sparprodukte mit Garantien zuzuschreiben, das durch den Verkauf fondsgebundener Produkte ohne Garantien teilweise kompensiert wurde.

In der Region **Asien-Pazifik** stiegen die gesamten Beitragseinnahmen auf 2 961 Mio €, intern gerechnet eine Zunahme um 27,5%. Grund war hauptsächlich ein höherer Absatz von fondsgebundenen Produkten in Taiwan und von traditionellen Produkten in China.

Barwert der Neugeschäftsprämien⁵

Der **Barwert der Neugeschäftsprämien** stieg um 989 Mio € auf 31 423 Mio €, hauptsächlich aufgrund des gestiegenen Absatzes kapitaleffizienter Produkte im deutschen Lebensversicherungsgeschäft und unserer fondsgebundenen Versicherungsprodukte ohne Garantien in Taiwan. Dies wurde durch einen rückläufigen Absatz mit fondsgebundenen Produkten in Italien teilweise aufgezehrt. Als Ergebnis unserer angepassten Produktstrategie verlagerten sich die Beiträge weiter in Richtung kapitaleffizienter Produkte.

Barwert der Neugeschäftsprämien (PVNBP) nach Geschäftszweigen %

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Renten- und Sparprodukte mit Garantien	17,8	23,6	-5,7
Risiko- und Krankenversicherungsprodukte	17,3	16,7	0,6
Fondsgebundene Produkte ohne Garantien	27,2	26,1	1,1
Kapitaleffiziente Produkte	37,7	33,6	4,1
Summe	100,0	100,0	-

Operatives Ergebnis

OPERATIVES ERGEBNIS NACH ERGEBNISQUELLEN⁶

Operatives Ergebnis nach Ergebnisquellen

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	3 002	2 949	53
Marge aus Kapitalanlagen	1 922	2 082	-161
Aufwendungen	-3 395	-3 349	-45
Technische Marge	627	549	78
Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten	-11	52	-63
Operatives Ergebnis	2 144	2 282	-138

Unser **operatives Ergebnis** sank infolge normalisierter Marktbedingungen und ungünstiger Wechselkurseffekte, vorwiegend in den USA. Aufgewogen wurde dies teilweise durch eine höhere Marge aus Kapitalanlagen in Deutschland und höhere Einnahmen aus dem fondsgebundenen Geschäft in Italien und Taiwan.

1>Weitere Informationen zu den Zahlen der Lebens- und Krankenversicherung finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2_Die gesamten Beitragseinnahmen enthalten die Bruttobeiträge aus dem Verkauf von Lebens- und Krankenversicherungspolice sowie die Bruttoeinnahmen aus dem Verkauf fondsgebundener und anderer anlageorientierter Produkte in Übereinstimmung mit den statistischen Bilanzierungsrichtlinien, die im Heimatland des Versicherers anzuwenden sind.

3_Stellt den annualisierten Quotienten aus dem Periodenüberschuss und dem durchschnittlichen Eigenkapital ohne nicht realisierte Gewinne/Verluste aus festverzinslichen Wertpapieren, bereinigt um Shadow Accounting zu Beginn und zum Ende des Zeitraums, dar. Annualisierte Zahlen stellen keine Prognose für die Jahreszahlen dar. Die Eigenkapitalrendite für 2017 wird für das Gesamtjahr dargestellt.

4_Im folgenden Abschnitt kommentieren wir die Entwicklung unserer Beitragseinnahmen intern gerechnet, das heißt bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)konsolidierungseffekte, um die Informationen besser vergleichbar zu machen.

5_Barwert der Neugeschäftsprämien vor Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Anteile.

6_Das Ziel der Aufgliederung des operativen Ergebnisses nach Ergebnisquellen in der Lebens- und Krankenversicherung ist es, Entwicklungen in IFRS-Ergebnissen zu erklären. Dabei werden die zugrunde liegenden Werttreiber auf einer konsolidierten Basis für den Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung analysiert.

VERWALTUNGSKOSTENZUSCHLÄGE UND GEBÜHREN¹

Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Beitragsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	1 933	1 916	17
Rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	726	720	6
Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen	343	313	30
Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren	3 002	2 949	53
Beitragsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren in % der gesamten Beitragseinnahmen	5,6	5,7	-0,1
Rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren in % der durchschnittlichen Rückstellungen ^{1,2}	0,1	0,1	-
Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen in % der durchschnittlichen fondsgebundenen Rückstellungen ^{2,3}	0,2	0,2	-

1_Deckungsrückstellungen und fondsgebundene Rückstellungen.

2_Darstellung der Renditen ist zeitanteilig.

3_Verhältnis von fondsgebundenen Gebühren, ausgenommen den Asset-Management-Gebühren, zu fondsgebundenen Rückstellungen.

Die **beitragsbasierten Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren** stiegen vor allem im deutschen Lebensversicherungsgeschäft und in Italien parallel zum höheren Absatz an. Die **Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen** erhöhten sich ebenfalls, insbesondere in Italien und Taiwan, aufgrund eines Anstiegs im verwalteten Vermögen.

MARGE AUS KAPITALANLAGEN²

Marge aus Kapitalanlagen

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Zinserträge und ähnliche Erträge	8 927	9 056	-129
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)	-1 127	-965	-161
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	2 652	2 916	-263
Zinsaufwendungen	-50	-49	-1
Operative Wertminderung auf Finanzanlagen (netto)	-743	-255	-488
Aufwendungen für Finanzanlagen	-650	-609	-42
Sonstige ¹	90	271	-181
Technischer Zins	-4 365	-4 401	35
Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer	-2 813	-3 882	1 069
Marge aus Kapitalanlagen	1 922	2 082	-161
Marge aus Kapitalanlagen in Basispunkten ^{2,3}	44,1	49,3	-5,2

1_Die Position „Sonstige“ beinhaltet einerseits das operative Ergebnis der operativen Einheiten, welche nicht in den Anwendungsbereich zur Berichterstattung nach Ergebnisquellen fallen, und andererseits unterschiedliche Definitionen im Vergleich zur Finanzberichterstattung, wie beispielsweise Zinsaufwendungen aus in Rückdeckung gegebenem Versicherungsgeschäft und Provisions- und Dienstleistungserträge und -aufwendungen exklusive Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen.

2_Verhältnis von Marge aus Kapitalanlagen zu durchschnittlichen Deckungsrückstellungen zum Ende der aktuellen Periode und zum Ende der entsprechenden Vorperiode.

3_Darstellung der Renditen ist zeitanteilig.

Unsere **Marge aus Kapitalanlagen** sank hauptsächlich infolge negativer Wechselkurseffekte in den USA. Zudem profitierten die Vorjahresergebnisse von den günstigen Marktbedingungen in unserem Variable-Annuity-Geschäft in den USA. Höhere Wertminderungen auf Aktien und geringere realisierte Gewinne bei festverzinslichen Wertpapieren, vor allem im deutschen Lebensversicherungsgeschäft, trugen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Bei den Letzteren führte der Verkauf italienischer Staatsanleihen im Jahr 2017 zu einem erhöhten Niveau. Dies wurde größtenteils durch die geringere Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer kompensiert.

1_Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren umfassen beitrags- und rückstellungsbasierte Verwaltungskostenzuschläge und Gebühren, Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen sowie die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer an den Aufwendungen.

2_Die Marge aus Kapitalanlagen ist definiert als IFRS-Kapitalanlageergebnis, bereinigt um Aufwendungen (abzüglich Zinsaufwendungen zu IFRS-Rückstellungen) sowie um die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer (beinhaltet die über vertragliche oder aufsichtsrechtliche Bestimmungen hinausgehende Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer, hauptsächlich für das deutsche Lebensversicherungsgeschäft).

AUFWENDUNGEN¹

Aufwendungen

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Abschlussaufwendungen und Provisionen	-2 494	-2 451	-43
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen	-901	-898	-2
Aufwendungen	-3 395	-3 349	-45
Abschlussaufwendungen und Provisionen in % des Barwertes der Neugeschäftsprämien ¹	-7,9	-8,1	0,1
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen in % der durchschnittlichen Rückstellungen ^{2,3}	-0,2	-0,2	-

1_Barwert der Neugeschäftsprämien vor Abzug der auf andere Gesellschafter entfallenden Anteile.

2_Deckungsrückstellungen und fondsgebundene Rückstellungen.

3_Darstellung der Renditen ist zeitanfällig.

Unsere **Abschlussaufwendungen und Provisionen** erhöhten sich parallel zum gestiegenen Absatz, der vor allem in unserem deutschen Lebensversicherungsgeschäft und in Taiwan zu verbuchen war. Zudem stieg der Absatz in dem teureren Bankassurance-Vertrieb in Italien an.

Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen blieben unverändert, auch bezogen auf die Rückstellungen.

TECHNISCHE MARGE²

Die **technische Marge** stieg, da das Ergebnis im ersten Halbjahr 2017 von einmaligen Rückstellungsanpassungen, vorwiegend in Spanien, negativ beeinflusst wurde.

AUSWIRKUNGEN DER VERÄNDERUNG AKTIVierter ABSCHLUSSKOSTEN³

Auswirkungen der Veränderung aktivierter Abschlusskosten

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Aktivierung von Abschlusskosten	858	866	-8
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten	-869	-814	-55
Auswirkungen der Veränderung aktivierter Abschlusskosten	-11	52	-63

Die **Auswirkungen der Veränderung aktivierter Abschlusskosten** waren leicht negativ. Eine einmalige Anpassung der aktivierten Abschlusskosten in den USA hatte einen positiven Effekt auf das Ergebnis 2017.

1_Aufwendungen umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen (ausgenommen Provisionsrückforderungen, welche der technischen Marge zugeordnet sind) sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen.

2_Die technische Marge umfasst das Risikoergebnis (Risikoprämie abzüglich rückstellungsübersteigender Vorteile nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer), das Stornoergebnis (Rückkaufkosten und Provisionsrückforderungen) und das Rückversicherungsergebnis.

3_Die Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten beinhaltet Effekte aus der Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, der Rückstellungen nicht verdienter Beiträge (URR) und der Abschreibungen auf den Wert des neu dazu erworbenen Geschäfts (VOBA) und stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Kostenzuschläge auf das operative Ergebnis dar und weicht daher von den Werten der IFRS-Finanzberichterstattung ab.

OPERATIVES ERGEBNIS NACH GESCHÄFTSZWEIGEN

Operatives Ergebnis nach Geschäftszweigen

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Renten- und Sparprodukte mit Garantien	1 091	1 216	-125
Risiko- und Krankenversicherungsprodukte	465	457	8
Fondsgebundene Produkte ohne Garantien	208	185	23
Kapitaleffiziente Produkte	381	425	-44
Operatives Ergebnis	2 144	2 282	-138

Das operative Ergebnis in unserem Geschäftszweig **Renten- und Sparprodukte mit Garantien** verringerte sich hauptsächlich infolge der normalisierten Ergebnisse in unserem traditionellen Variable-Annuity-Geschäft in den USA, das durch die vorteilhaften Markteffekte in den ersten sechs Monaten 2017 begünstigt wurde. Das etwas höhere operative Ergebnis im Geschäftszweig **Risiko- und Krankenversicherungsprodukte** war vor allem auf eine höhere Marge aus Kapitalanlagen in Spanien zurückzuführen. Unser operatives Ergebnis im Geschäftszweig **fondsgebundene Produkte ohne Garantien** stieg ebenfalls an. Dies war hauptsächlich höheren Verwaltungsgebühren aus fondsgebundenen Verträgen in Italien und Taiwan zu verdanken. Das rückläufige operative Ergebnis im Geschäftszweig **kapitaleffiziente Produkte** war hauptsächlich auf eine geringere Marge aus Kapitalanlagen in den USA, vorwiegend wegen ungünstiger Wechselkurseffekte, zurückzuführen.

Periodenüberschuss

Der niedrigere **Periodenüberschuss** war in erster Linie dem Verkauf unseres Geschäfts mit traditionellen Lebensversicherungsprodukten in Taiwan zuzuschreiben, der einen negativen Nettoeffekt in Höhe von 218 Mio € hatte.

Eigenkapitalrendite

Unsere **Eigenkapitalrendite** ging um 1,2 Prozentpunkte auf 10,9% zurück. Hauptverantwortlich hierfür war der Rückgang unseres Periodenüberschusses.

ASSET MANAGEMENT

KENNZAHLEN

Kennzahlen Asset Management¹

1.1. – 30.6.		2018	2017	Delta
Operative Erträge	Mio €	3 257	3 114	143
Operatives Ergebnis	Mio €	1 247	1 156	91
Cost-Income Ratio ²	%	61,7	62,9	-1,2 %-P
Periodenüberschuss	Mio €	934	735	199
Gesamtes verwaltetes Vermögen zum 30. Juni ³	Mrd €	1 993	1 960	32
davon: für Dritte verwaltetes Vermögen zum 30. Juni ³	Mrd €	1 464	1 448	17

Verwaltetes Vermögen

Zusammensetzung des gesamten verwalteten Vermögens

Art der Anlageklasse	30.6.2018	31.12.2017	Delta
Anleihen	1 560	1 553	7
Aktien	164	164	-
Mischfonds ¹	165	163	2
Sonstiges ²	104	81	23
Summe	1 993	1 960	32

1_Mischfonds sind eine Kombination aus verschiedenen Anlageklassen (zum Beispiel Anleihen, Aktien, Barvermögen und Immobilien), die für Investitionen genutzt werden können. Mischfonds erhöhen die Diversifikation eines Portfolios, weil ein größerer Anlagespielraum vorhanden ist.

2_Sonstiges besteht aus Vermögenswerten, die nicht Anleihen, Aktien oder Mischfonds zugeordnet werden, zum Beispiel Geldmarkttitel, Rohstoffe, Real Estate Investment Trusts, Investitionen in Infrastruktur, Private Equity, Hedgefonds, etc.

Die Nettomittelzuflüsse⁴ zum **gesamten verwalteten Vermögen** beliefen sich für das erste Halbjahr 2018 auf 2 Mrd €. Die Nettomittelzuflüsse zum für Dritte verwalteten Vermögen lagen dank eines starken ersten Quartals 2018 bei 12 Mrd €. Fast die gesamten Nettomittelzuflüsse zum für Dritte verwalteten Vermögen während des ersten Halbjahres sind durch PIMCO bedingt, wo 11 Mrd € zu verbuchen waren. Diese Mittelzuflüsse stammten aus den Regionen Amerika und Asien-Pazifik. Auch AllianzGI verzeichnete Mittelzuflüsse in einem schwierigen Marktumfeld (0,4 Mrd €).

Im ersten Halbjahr 2018 beliefen sich die negativen Effekte aufgrund von Kursveränderungen und Dividenden⁵ auf 27 Mrd € und waren auf PIMCO und dort vor allem auf Anleihen zurückzuführen.

Positive Effekte aus Konsolidierung, Entkonsolidierung und sonstigen Anpassungen steuerten 24 Mrd € zum gesamten verwalteten Vermögen bei. Dies ist vor allem auf die Aufnahme von Allianz Capital Partners (ACP) zurückzuführen, die zum 1. Januar 2018 vom Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges in den Geschäftsbereich Asset Management (AllianzGI) überführt wurden und 23 Mrd € zum für den Allianz Konzern verwalteten Vermögen beitrugen.

Günstige Wechselkurseffekte beliefen sich auf 33 Mrd €. Da diese die negativen Effekte aus Kursveränderungen und Dividenden mehr als wettmachten, stieg das gesamte verwaltete Vermögen um 1,7% im Vergleich zum Jahresende 2017 und erreichte den höchsten Stand, der jemals zu einem Quartalsende verbucht werden konnte.

Der folgende Abschnitt stellt die Entwicklung des für **Dritte verwalteten Vermögens** dar.

Zum 30. Juni 2018 blieb das für Dritte verwaltete Vermögen nach Geschäftseinheiten unverändert: 76,9% entfielen auf PIMCO (31. Dezember 2017: 76,8%) und 23,1% auf AllianzGI (31. Dezember 2017: 23,2%).

Die Aufteilung nach Anlageklassen blieb ebenso insgesamt stabil: Anleihen stiegen im ersten Halbjahr leicht von 76,4% auf 76,6%, Aktien beliefen sich auf 9,3%, Mischfonds auf 10,3% und Sonstige auf 3,8%. (31. Dezember 2017: 9,4%, 10,2% bzw. 4,0%).

Die Verteilung des für Dritte verwalteten Vermögens auf Publikumsfonds und Direktmandate⁶ blieb gegenüber dem Jahresende 2017 relativ stabil: 60,1% entfielen auf Publikumsfonds (31. Dezember 2017: 59,4%) und 39,9% auf Direktmandate (31. Dezember 2017: 40,6%).

Bei der regionalen Verteilung des für Dritte verwalteten Vermögens⁷ verschoben sich die Anteile leicht zugunsten von Amerika (54,6%), während Europa zurückging (33,8%) und die Region Asien-Pazifik annähernd stabil blieb (11,7%) (31. Dezember 2017: 53,4%, 35,1% bzw. 11,5%). Diese Verlagerung war in erster Linie auf positive Wechselkurseffekte sowie Nettomittelzuflüsse zum für Dritte verwalteten Vermögen in der Region Amerika zurückzuführen.

1_Weitere Informationen zu den Zahlen von Asset Management finden sich unter [Anlage 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2_Verhältnis von operativen Aufwendungen zu operativen Erträgen.

3_Wert für 2017 zum 31. Dezember 2017.

4_Nettomittelzuflüsse umfassen die Summe aus Neukundengeldern, zusätzlichen Anlagen von Bestandskunden inklusive der Wiederanlage von Dividendeneinzahlungen, Abflüsse von Kundengeldern sowie Ausschüttungen von Zinsen und Dividenden, die nicht wieder angelegt werden.

5_Kursveränderungen und Dividenden umfassen die Veränderung der Bewertung der Vermögensgegenstände aufgrund geänderter Marktpreise (Kurse) sowie laufende Zins- und Dividendeneinnahmen des Sondervermögens und Ausschüttungen an die Anleger der Publikumsfonds und geschlossenen Fonds.

6_Publikumsfonds sind Investmentvehikel (in den USA Investmentgesellschaften, die unter den „US code“ fallen; in Deutschland Fonds, die unter die „Standard-Anlagerichtlinien des Fonds“ im Investmentgesetz fallen), bei denen Gelder der einzelnen Anleger gebündelt in einem Sondervermögen durch einen Fondsmanager angelegt werden. Direktmandate sind Investmentvehikel, bei denen das Vermögen eines einzelnen Investors durch den Vermögensverwalter bzw. Fondsmanager angelegt wird (zum Beispiel öffentliche oder private Körperschaften, vermögende Privatkunden und Firmenkunden).

7_Ausschlaggebend ist der Sitz der Vermögensverwaltungsgesellschaft.

Die gesamte dreijährige rollierende Anlageperformance¹ in unserem Asset-Management-Geschäft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2018 leicht rückläufig: 89 % des für Dritte verwalteten Vermögens lagen über ihren entsprechenden Referenzwerten (31. Dezember 2017: 91%). Der Rückgang der dreijährigen rollierenden Anlageperformance betraf sowohl PIMCO als auch AllianzGI, die von 95% auf 93 % bzw. von 75 % auf 67 % fielen.

Operative Erträge

Unsere **operativen Erträge** stiegen um 4,6% – intern gerechnet ein Plus von 10,9%². Die Einbindung von ACP trug dabei mit 78 Mio € zu den Nettoerträgen im ersten Halbjahr 2018 bei.

Wir verbuchten höhere **erfolgsabhängige Provisionen** aufgrund eines Gebührenanstiegs bei AllianzGI, was auf den ergebnisneutralen Carried Interest von ACP zurückzuführen war.

Der **sonstige Provisionsüberschuss** stieg aufgrund des höheren durchschnittlichen für Dritte verwalteten Vermögens bei PIMCO und eines Anstiegs der Margen auf das für Dritte verwaltete Vermögen; Letzteres war hauptsächlich durch einen günstigeren Mix des verwalteten Vermögens bedingt.

Sonstige operative Erträge waren rückläufig, vor allem aufgrund von günstigen Wechselkurseffekten im ersten Halbjahr des Vorjahres.

Operatives Ergebnis

Unser **operatives Ergebnis** stieg nominal um 7,9% und intern gerechnet² um 17,3%. Dieser Anstieg war vor allem dem Wachstum der Erträge aufgrund von höheren Margen und einem höheren durchschnittlichen für Dritte verwalteten Vermögen zu verdanken.

Der Anstieg der **Verwaltungsaufwendungen** war hauptsächlich auf höhere Personalaufwendungen bei AllianzGI zurückzuführen. Diese Entwicklung war insbesondere einem zumeist ergebnisneutralen Anstieg durch den Transfer der ACP zuzuschreiben.

Unsere **Cost-Income Ratio** verbesserte sich um 1,2 Prozentpunkte trotz der Aufnahme von ACP, da die Erträge stärker wuchsen als die Aufwendungen.

Informationen zum Geschäftsbereich Asset Management

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Erfolgsabhängige Provisionen	166	149	17
Sonstiger Provisionsüberschuss	3 083	2 926	157
Sonstige operative Erträge	7	38	-31
Operative Erträge	3 257	3 114	143
Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne akquisitionsbedingte Aufwendungen	-2 010	-1 958	-52
Operative Aufwendungen	-2 010	-1 958	-52
Operatives Ergebnis	1 247	1 156	91

Periodenüberschuss

Das höhere operative Ergebnis sowie der niedrigere effektive Steuersatz aufgrund der US-Steuerreform führten zum Anstieg unseres **Periodenüberschusses**.

¹Die dreijährige rollierende Anlageperformance basiert auf einem mandatsbasierten und volumengewichteten dreijährigen Anlageerfolg aller Drittgelder, die von Portfoliomanagementeinheiten der Allianz Asset Management verwaltet werden. Für Direktmandate und Publikumsfonds wird der (auf Basis der Schlusskurse bewertete) Anlageerfolg vor Abzug von Kosten mit dem Anlageerfolg der jeweiligen Benchmark, basierend auf unterschiedlichen Metriken, verglichen. Bei einigen Publikumsfonds wird der um Gebühren verminderte Anlageerfolg mit dem Anlageerfolg des Medians der zugehörigen Morningstar Peer Group verglichen (eine Positionierung im ersten und zweiten Quartil entspricht einer Out-performance).

²Operative Erträge/operatives Ergebnis, bereinigt um Wechselkurs- und (Ent-)konsolidierungseffekte.

CORPORATE UND SONSTIGES

KENNZAHLEN

Kennzahlen Corporate und Sonstiges¹

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
Operative Erträge	1 320	1 680	-359
Operative Aufwendungen	-1 698	-1 945	246
Operatives Ergebnis	-378	-265	-113
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	-481	-456	-25

Kennzahlen der berichtspflichtigen Segmente

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017	Delta
HOLDING & TREASURY			
Operative Erträge	905	1 044	-139
Operative Aufwendungen	-1 347	-1 387	40
Operatives Ergebnis	-442	-343	-99
BANKGESCHÄFT			
Operative Erträge	333	519	-186
Operative Aufwendungen	-304	-462	158
Operatives Ergebnis	29	57	-28
ALTERNATIVE INVESTMENTS			
Operative Erträge	87	121	-33
Operative Aufwendungen	-53	-100	47
Operatives Ergebnis	35	20	14

Ergebnisübersicht

In dem Geschäftsbereich Corporate und Sonstiges verschlechterte sich unser **operatives Ergebnis** im ersten Halbjahr, da Verbesserungen im Bereich Alternative Investments von einem Rückgang in den Bereichen Holding & Treasury und Bankgeschäft überkompensiert wurden.

Unser **Periodenfehlbetrag** stieg leicht an: Während wir ein höheres nichtoperatives Kapitalanlageergebnis erzielten, konnten damit nicht die Verschlechterung unseres operativen Ergebnisses und die höheren Restrukturierungsaufwendungen ausgeglichen werden.

Bei **Holding & Treasury** resultierte das schlechtere operative Ergebnis in erster Linie aus dem Ausbleiben positiver Auswirkungen in Höhe von 148 Mio € aus dem angepassten Kostenverteilungsvertrag für die Pensionsaufwendungen, die noch im Vorjahreszeitraum zu verzeichnen waren.

Das berichtspflichtige Segment **Bankgeschäft** verbuchte ebenfalls ein niedrigeres operatives Ergebnis, was größtenteils der Veräußerung der Oldenburgischen Landesbank AG im ersten Quartal 2018 zuzuschreiben war.

Alternative Investments erzielten im Vorjahresvergleich ein höheres operatives Ergebnis, das vor allem gestiegenen Zinserträgen und ähnlichen Erträgen zu verdanken war.

¹ Enthält Konsolidierungen. Weitere Informationen zu den Zahlen von Corporate und Sonstiges finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

AUSBLICK

Wirtschaftlicher Ausblick¹

Die Aussichten für die Weltwirtschaft bleiben zur Jahresmitte 2018 insgesamt weiterhin gut. Allerdings sind die politischen und wirtschaftlichen Risiken gestiegen, insbesondere im Zusammenhang mit den zunehmenden Handelsspannungen. Wir rechnen jedoch nicht mit einer merklichen Intensivierung protektionistischer Maßnahmen weltweit. Wir rechnen damit, dass die US-Wirtschaft, gestützt durch die expansive Fiskalpolitik im Jahr 2018, real um 2,9% wächst. In der Eurozone wird das BIP-Wachstum 2018 wahrscheinlich erneut 2% übersteigen. Neben den günstigen globalen Rahmenbedingungen dürfte auch die anhaltende Unterstützung durch die lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, gepaart mit einer etwas expansiveren Fiskalpolitik, den Konjunkturaufschwung untermauern. Wie schon 2017 werden die Schwellenländer voraussichtlich um fast 5% wachsen. Die asiatischen Schwellenländer profitieren weiterhin von dem stabilen Wachstum in China. Die osteuropäischen Länder machen sich währenddessen weiterhin den anhaltenden Aufschwung in der Eurozone zunutze. Lateinamerika hinkt, vor allem aufgrund eines enttäuschenden Wachstums in Argentinien und Brasilien, etwas hinterher. Insgesamt wird die Weltwirtschaft 2018 voraussichtlich um 3,3% wachsen.

Die Unsicherheit im globalen politischen Umfeld birgt das Potenzial für eine höhere Volatilität an den Finanzmärkten. Ein Beispiel hierfür ist die Ausweitung der Spreads italienischer Staatsanleihen im Zusammenhang mit der Regierungsbildung im zweiten Quartal 2018. Was die Geldpolitik betrifft, so rechnen wir damit, dass die US-Notenbank die Normalisierung ihrer Geldpolitik fortsetzen wird. Zwei weitere Zinserhöhungen im Verlauf des Jahres 2018 erscheinen realistisch. Zudem wird die US-Notenbank ihre Bilanz weiter in überschaubarem Umfang verkürzen. In der Eurozone wird die Europäische Zentralbank voraussichtlich ihre monatlichen Anleihekäufe Ende 2018 beenden, nachdem sie das monatliche Volumen mit Wirkung ab Oktober 2018 auf 15 Mrd € weiter reduziert hat. Vor Sommer 2019 wird nicht mit Leitzinserhöhungen gerechnet. Die leicht steigenden Renditen zehnjähriger US-Staatsanleihen, die gute Konjunktur in der Eurozone und die allmählich anziehenden Inflationsraten werden wahrscheinlich die Zinserwartungen der Anleger beeinflussen und einen Aufwärtsdruck auf die Renditen europäischer Benchmarkanleihen ausüben. Wir gehen davon aus, dass die Renditen 10-jähriger deutscher Bundesanleihen bis Ende 2018 moderat auf knapp unter 1% steigen werden, während die Renditen 10-jähriger US-Staatsanleihen das Jahr bei etwa 3,3% beenden könnten. Der Zinserhöhungszyklus der Fed wird den Euro zwar belasten, durch den soliden Konjunkturaufschwung in der Eurozone wird er aber Unterstützung erhalten. Wir erwarten, dass der Wechselkurs zwischen US-Dollar und Euro Ende des Jahres bei etwa 1,10 liegen wird (2017: 1,20).

Ausblick für die Versicherungsbranche

Unser Ausblick für 2018 bleibt größtenteils unverändert. Allerdings sind wir mittlerweile etwas vorsichtiger eingestellt als zu Jahresbeginn. Während eine stärkere globale Wirtschaftsaktivität das Wachstum der Beitragseinnahmen stützt, setzen die erhöhte Volatilität an den Märkten und niedrige Renditen weiterhin die Anlageerträge unter Druck. Ferner belastet die unverminderte Notwendigkeit, neue, digitale Geschäftsmodelle aufzubauen, die Profitabilität.

Im **Schaden- und Unfallversicherungssektor** stellt das Schreckgespenst eines Handelskonflikts ein Risiko für das Prämienwachstum dar. Solange die Handelsstreitigkeiten jedoch im Zaum gehalten werden, sind die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Gesamtkonjunktur kontrollierbar. In diesem Fall dürften die globalen Prämien vor dem Hintergrund einer anhaltenden Erholung und einer steigenden Inflation weiter zulegen.

Im **Lebensversicherungssektor** wird das globale Prämienwachstum vor allem von den Schwellenländern Asiens, insbesondere China getrieben. Da es vor allem in China keine Anzeichen für ein stockendes Wirtschaftswachstum gibt, dürfte die Nachfrage nach Lebensversicherungen in diesen Märkten weiter stark steigen. Dagegen wird das Prämienwachstum in den Industrieländern wohl eher moderat bleiben, auch wenn der fortdauernde Wechsel des Geschäftsmodells zu stärker kundenfokussierten Produkten helfen dürfte, die Nachfrage zu beleben. Insgesamt gehen wir davon aus, dass die globalen Prämieinnahmen steigen werden.

¹Die Angaben zum „Wirtschaftlichen Ausblick“, zum „Ausblick für die Versicherungsbranche“ sowie zum „Ausblick für die Asset-Management-Branche“ basieren auf unseren eigenen Marktschätzungen.

Ausblick für die Asset-Management-Branche

Unser globaler Wirtschaftsausblick bleibt insgesamt positiv. Ferner gehen wir davon aus, dass sich die Zentralbanken allmählich weiter von ihrer expansiven Geldpolitik entfernen werden, vor allem in den USA. Aus diesem Grund rechnen wir mit einem moderateren Beitrag der Kapitalmärkte zum Wachstum des verwalteten Vermögens. Dies könnte die Nettomittelzuflüsse in bestimmte Anlageklassen belasten, in anderen Bereichen dagegen für Chancen sorgen. Die Anleger dürften ihr Risiko etwa mithilfe von Anleihen senken, falls die Renditen attraktiver werden. Zudem sind Anleihen weiterhin besonders interessant für die wachsende Zahl an Rentnern in den Industrienationen und ebenso für Anleger in sogenannten „Liability-Driven-Investments“ (an Verbindlichkeiten orientierte Anlagestrategien), die auf der Suche nach einer stabilen Einkommensquelle sind.

Die anhaltenden Mittelflüsse in passive Produkte und die steigenden Vertriebskosten belasten weiterhin die Rentabilität der Branche. Zugleich dürften fortschrittliche Analysetools und digitale Vertriebskanäle fortwährend an Bedeutung hinzugewinnen, ebenso die Entwicklung von herkömmlichen hin zu alternativen und lösungsorientierten Produkten.

Innerhalb der Branche ist mit einer weiteren Konsolidierung zu rechnen, denn das künftige Wachstum hängt entscheidend von der Fähigkeit der Asset Manager ab, ein bestimmtes Geschäftsvolumen aufrechtzuerhalten, das Geschäft effizient zu betreiben und eine starke Anlageperformance zu bewahren.

Ausblick für den Allianz Konzern

Wir sind auf einem guten Weg, den Ausblick für das operative Ergebnis 2018 des Allianz Konzerns von 11,1 Mrd € plus oder minus 0,5 Mrd € zu erfüllen.

Wie immer stehen die Aussagen unter dem Vorbehalt, dass Naturkatastrophen und widrige Entwicklungen an den Kapitalmärkten sowie andere Faktoren, die in unserem Vorbehalt bei Zukunftsaussagen dargelegt sind, unsere Prognosen erheblich beeinträchtigen können.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren, hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen) und der Entwicklung der Schadenskosten, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankbereich, der Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkursen, einschließlich des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (x) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (xi) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

VERMÖGENSLAGE UND EIGENKAPITAL

Eigenkapital¹

Eigenkapital

Mio €

	30.6.2018	31.12.2017	Delta
Eigenkapital			
Eingezahltes Kapital	28 928	28 928	-
Gewinnrücklagen	25 090	27 199	-2 109
Währungsänderungen	-2 694	-2 749	55
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto)	8 958	12 175	-3 217
Summe	60 282	65 553	-5 271

Der Großteil der Abnahme des **Eigenkapitals** – 5 271 Mio € – war einer Dividendenausschüttung im Mai 2018 (3 428 Mio €) sowie dem zweiten, zwischen Januar und Mai diesen Jahres durchgeführten Aktienrückkaufprogramm² (2 000 Mio €) zuzuschreiben. Darüber hinaus trugen rückläufige nicht realisierte Gewinne – hauptsächlich aus festverzinslichen Wertpapieren – mit 3 217 Mio € zum Rückgang des Eigenkapitals bei. Der Gesamttrückgang konnte durch den auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschuss, der sich auf 3 830 Mio € belief, nur teilweise ausgeglichen werden.

Regulatorische Kapitalanforderungen

Die verfügbaren Eigenmittel des Allianz Konzerns wie auch die Kapitalanforderungen werden auf Basis des Marktwertbilanzansatzes, des wesentlichen ökonomischen Prinzips der Solvency-II-Regelungen, ermittelt.³ Unsere regulatorische Kapitalausstattung ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Regulatorische Kapitalausstattung gemäß Solvency II

		30.6.2018	31.12.2017	Delta
Anrechnungsfähige Eigenmittel	Mrd €	75,4	76,4	-1,0
Kapitalanforderung	Mrd €	32,7	33,3	-0,6
Kapitalquote	%	230	229	1%-P

Die **Solvency-II-Kapitalquote** stieg in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 von 229% auf 230%. Der leichte Anstieg war durch einen positiven Effekt aus dem operativen Solvency-II-Ergebnis getrieben, der zum Großteil von aufsichtsrechtlichen Änderungen, Kapitalmanagement und Managementhandlungen aufgezehrt wurde.

1_Die Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von 2 360 Mio € zum 30. Juni 2018 und 3 049 Mio € zum 31. Dezember 2017 sind darin nicht berücksichtigt. Weitere Informationen hierzu finden sich unter [Angabe 17](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

2_Weitere Informationen finden sich unter [Angabe 17](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

3_Die Berechnungen der verfügbaren Eigenmittel und der Kapitalanforderung erfolgen unter Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung der maßgeblichen risikofreien Zinskurve und der Extrapolation der Zinskurve, wie auf Seite 73 im Allianz Konzern Geschäftsbericht 2017 beschrieben.

Bilanzsumme und gesamtes Fremdkapital

Zum 30. Juni 2018 belief sich die Bilanzsumme auf 896,7 Mrd € (4,6 Mrd € geringer als zum Jahresende 2017). Das Fremdkapital betrug 834,1 Mrd €, was einem Anstieg um 1,4 Mrd € im Vergleich zum Jahresende 2017 entspricht.

Im folgenden Abschnitt berichten wir in erster Linie über unsere Finanzanlagen, bestehend aus Anleihen, Aktien, Grundbesitz und Barreserven, da diese die wesentlichen Entwicklungen unserer Vermögenswerte widerspiegeln.

Überblick über die Portfoliostruktur und das Rentenportfolio

	30.6.2018	31.12.2017	Delta	30.6.2018	31.12.2017	Delta
Anlageform	Mrd €	Mrd €	Mrd €	%	%	%-P
Festverzinsliche Wertpapiere; davon:	575,6	576,1	-0,5	86,1	86,7	-0,6
Staatsanleihen	213,3	213,6	-0,2	37,1	37,1	-
Pfandbriefe	78,2	83,0	-4,7	13,6	14,4	-0,8
Unternehmensanleihen	198,0	195,6	2,4	34,4	34,0	0,4
Banken	30,1	30,6	-0,4	5,2	5,3	-0,1
Übrige	55,9	53,4	2,5	9,7	9,3	0,4
Aktien	64,4	60,2	4,2	9,6	9,1	0,6
Grundbesitz	11,6	11,4	0,1	1,7	1,7	-
Barreserve, andere liquide Mittel und Sonstiges	17,0	16,7	0,3	2,6	2,5	-
Summe	668,6	664,4	4,1	100,0	100,0	-

Insgesamt blieb unsere Portfoliostruktur, trotz eines leichten Anstiegs im Aktienbereich, gegenüber dem Jahresende 2017 fast unverändert.

Verglichen zum Jahresende 2017 blieb unser gut diversifiziertes Engagement in **festverzinslichen Wertpapieren** stabil. Ungefähr 94% dieses Portfolios waren in festverzinsliche Wertpapiere und Kredite mit „Investment Grade“-Rating investiert.¹ Unser Portfolio an **Staatsanleihen** umfasste unter anderem Engagements in Italien und Spanien, die jeweils 3,6% bzw. 2,0% unseres Rentenportfolios ausmachen und deren zuzurechnende nicht realisierte Gewinne (brutto) bei 1 419 Mio € bzw. 1 196 Mio € lagen. Unser Portfolio an **Pfandbriefen** bestand zu 41,9% (31. Dezember 2017: 41,6%) aus deutschen Pfandbriefen, die durch Darlehen an die öffentliche Hand oder Hypothekendarlehen besichert sind. Auf französische, spanische und italienische Pfandbriefe entfielen jeweils 16,1%, 9,0% bzw. 7,0% (31. Dezember 2017: 16,3%, 9,2% bzw. 7,5%).

Unser Engagement in **Aktien** nahm aufgrund eines höheren Investitionsvolumens zu. Das „Equity Gearing“² stieg auf 26% (31. Dezember 2017: 24%).

1_Ohne eigenes Hypothekengeschäft mit Privatkunden in Deutschland. Für 3% waren keine Ratings verfügbar.

2_Das „Equity Gearing“ setzt das dem Eigenkapitalgeber nach Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer und nach Absicherungsgeschäften zurechenbare Investitionsvolumen in Aktien ins Verhältnis zum Eigenkapital zuzüglich außerbilanzieller Reserven abzüglich Geschäfts- oder Firmenwert.

STRUKTUR DER KAPITALANLAGEN – PORTFOLIOÜBERSICHT

Die folgende Portfolioübersicht zeigt die zu Anlagezwecken gehaltenen Kapitalanlagen des Allianz Konzerns, die vor allem durch unsere Versicherungsgeschäfte bestimmt werden.

FREMDKAPITAL

FREMDKAPITAL SCHADEN- UND UNFALLVERSICHERUNG

Zum 30. Juni 2018 beliefen sich die Brutorückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie die diskontierten Schadenrückstellungen des Geschäftsbereichs auf 65,8 Mrd €, verglichen mit 66,2 Mrd € zum Jahresende 2017. Die Nettorückstellungen, einschließlich diskontierter Schadenrückstellungen, stiegen leicht von 56,3 Mrd € auf 56,7 Mrd €.³

FREMDKAPITAL LEBENS- UND KRANKENVERSICHERUNG

In unserem Geschäftsbereich Lebens- und Krankenversicherung erhöhten sich die Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge in den ersten sechs Monaten 2018 um 10,8 Mrd € auf 509,8 Mrd €. Der Anstieg der Deckungsrückstellungen um 11,5 Mrd € (vor Wechselkurseffekten) entfiel zum Großteil auf unser Geschäft in Deutschland (7,0 Mrd €) und den USA (5,1 Mrd € vor Wechselkurseffekten). Die Rückstellungen für Beitragsrückerstattung verringerten sich um 3,3 Mrd € (vor Wechselkurseffekten) aufgrund rückläufiger nicht realisierter Gewinne, an denen die Versicherungsnehmer zu beteiligen sind. Die Wechselkurseffekte erhöhten den Bilanzwert um 2,8 Mrd €, hauptsächlich aufgrund des stärkeren US-Dollars (2,6 Mrd €).

3_Weitere Informationen über die Veränderung der Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Geschäftsbereich Schaden- und Unfallversicherung finden sich in [Angabe 13](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

ÜBERLEITUNGEN

Die vorangegangene Analyse basiert auf unserem verkürzten Konzernzwischenabschluss und sollte im Zusammenhang mit diesem gelesen werden. Zusätzlich zu unseren nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen zieht der Allianz Konzern das operative Ergebnis und interne Wachstumsraten heran, um das Verständnis hinsichtlich unserer Ergebnisse zu erweitern. Diese zusätzlichen Werte sind als ergänzende Angaben und nicht als Ersatz für unsere nach IFRS ausgewiesenen Zahlen zu sehen.

Weitere Informationen finden sich unter [Angabe 4](#) im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Zusammensetzung des gesamten Umsatzes

Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen in der Schaden- und Unfall- sowie in der Lebens- und Krankenversicherung, die operativen Erträge aus dem Asset Management und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).

Zusammensetzung des gesamten Umsatzes

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
SCHADEN-UNFALL		
Bruttobeiträge	29 984	29 388
LEBEN/KRANKEN		
Gesamte Beitragseinnahmen	34 229	33 619
ASSET MANAGEMENT		
Operative Erträge	3 257	3 114
bestehend aus:		
Provisionsüberschuss	3 249	3 076
Zinsüberschuss ¹	0	7
Erträgen aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto)	5	31
Sonstigen Erträgen	2	-0
CORPORATE UND SONSTIGES		
davon: Gesamter Umsatz (Bankgeschäft)	147	275
bestehend aus:		
Zinserträgen und ähnlichen Erträgen	65	217
Erträgen aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und -passiva (netto) ²	2	13
Provisions- und Dienstleistungserträgen	262	287
Sonstigen Erträgen	4	3
Zinsaufwendungen ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-14	-72
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	-172	-172
KONSOLIDIERUNG		
	-267	-178
Gesamter Umsatz Allianz Konzern	67 350	66 218

1_Zinserträge und ähnliche Erträge abzüglich Zinsaufwendungen.

2_Behaltete Erträge aus Handelsgeschäften.

Zusammensetzung des Umsatzwachstums

Wir sind davon überzeugt, dass es für das Verständnis unserer Umsatzentwicklung wichtig ist, Wechselkurseffekte sowie Effekte aus Akquisitionen, Unternehmensverkäufen und Umgliederungen (Konsolidierungseffekte) separat zu analysieren. Daher weisen wir zusätzlich zu unserem nominalen Umsatzwachstum auch das interne Umsatzwachstum aus, das um Wechselkurs- und Konsolidierungseffekte bereinigt ist.

Überleitung des nominalen Umsatzwachstums auf die entsprechenden internen Raten

1.1. – 30.6.2018	Internes Wachstum	Konsolidierungseffekte	Wechselkurseffekte	Nominales Wachstum
Schaden-Unfall	5,9	0,1	-3,9	2,0
Leben/Kranken	4,9	-0,1	-3,0	1,8
Asset Management	10,9	2,3	-8,6	4,6
Corporate und Sonstiges	-1,3	-46,0	-	-46,5
Allianz Konzern	5,6	-0,2	-3,7	1,7

Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft

OPERATIVES ERGEBNIS

Der Überleitungsposten **Unterschiede im Anwendungsbereich** umfasst die Ergebnisse von operativen Einheiten, die nicht in den Anwendungsbereich des Berichtswesens zum operativen Ergebnis nach Ergebnisquellen fallen. Das operative Ergebnis dieser operativen Einheiten wird in der Marge aus Kapitalanlagen berichtet. In den Anwendungsbereich fallen gegenwärtig 21 operative Einheiten, welche 99,1% der gesamten Beitragseinnahmen im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft abdecken.

AUFWENDUNGEN

Aufwendungen umfassen Abschlussaufwendungen und Provisionen sowie Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen.

Der Überleitungsposten **Definitionen** in den Abschlussaufwendungen und Provisionen umfasst Provisionsrückforderungen, welche der technischen Marge zugeordnet werden. Der Überleitungsposten **Definitionen** in den Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen umfasst größtenteils Restrukturierungsaufwendungen, welche in einem gesonderten Posten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden.

Abschluss, Verwaltung, Aktivierung und Abschreibung aktivierter Abschlusskosten

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
Abschlussaufwendungen und Provisionen ¹	-2 494	-2 451
Definitionen	6	8
Unterschiede im Anwendungsbereich	-76	-63
Abschlussaufwendungen	-2 564	-2 506
Aktivierung von Abschlusskosten ²	858	866
Definition: URR-Kapitalisierung	277	260
Definition: Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ²	512	495
Unterschiede im Anwendungsbereich	16	16
Aktivierung von Abschlusskosten	1 663	1 638
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten ¹	-869	-814
Definition: URR-Abschreibung	-50	-69
Definition: Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer ²	-600	-662
Unterschiede im Anwendungsbereich	-11	-16
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten	-1 531	-1 561
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	43	39
Abschlusskosten³	-2 390	-2 391
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen ¹	-901	-898
Definitionen	60	74
Unterschiede im Anwendungsbereich	-64	-60
Verwaltungsaufwendungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	7	8
Verwaltungsaufwendungen³	-898	-877

1_Gemäß Konzernzwischenlagebericht.

2_Enthält für Einheiten in deutschsprachigen Ländern die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer auf Umbewertungsdifferenzen bei der Aktivierung und Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten und Rückstellungen nicht verdienster Beiträge.

3_Gemäß Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Überleitung zum Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
Abschlussaufwendungen und Provisionen ¹	-2 494	-2 451
Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen ¹	-901	-898
Aktivierung von Abschlusskosten ¹	858	866
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibung von aktivierten Abschlusskosten ¹	-869	-814
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen	-3 406	-3 297
Definitionen	205	106
Unterschiede im Anwendungsbereich	-136	-122
Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	43	39
Verwaltungsaufwendungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	7	8
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)²	-3 288	-3 267

1_Gemäß Konzernzwischenlagebericht.

2_Gemäß Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

AUSWIRKUNG DER VERÄNDERUNG AKTIVIERTER ABSCHLUSSKOSTEN

Die Auswirkung der Veränderung aktivierter Abschlusskosten beinhaltet die Veränderung der aktivierten Abschlusskosten, der Rückstellungen nicht verdienster Beiträge (URR) und Abschreibungen auf den Wert des neu erworbenen Geschäfts (VOBA) und stellt die Nettoauswirkung der Aktivierung und Abschreibung der aktivierten Abschlusskosten und vorgelagerten Kostenzuschläge auf das operative Ergebnis dar.

URR-Kapitalisierung: Kapitalisierungsbetrag der Rückstellungen nicht verdienster Beiträge (URR) und noch nicht verdienster Gewinnmargen (DPL) für FAS 97 LP-Produkte.

URR-Abschreibung: Gesamtbetrag der plan- und außerplanmäßigen (sowohl „true-up“ als auch „unlocking“) Abschreibung auf die URR.

Sowohl die Kapitalisierung als auch die Abschreibung sind in dem Posten Gesamte Beitragseinnahmen (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer: Diese ist in dem Posten Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto) in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Diese Seite wurde absichtlich frei gelassen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

B

KONZERNBILANZ

Konzernbilanz

Mio €

	Angabe	30.6.2018	31.12.2017
AKTIVA			
Barreserve und andere liquide Mittel		17 974	17 119
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	5	7 676	8 177
Finanzanlagen	6	548 225	546 828
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	7	106 669	104 224
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen		120 402	119 141
Rückversicherungsaktiva	8	16 275	16 375
Aktivierete Abschlusskosten	9	25 926	23 184
Aktive Steuerabgrenzung		1 045	931
Übrige Aktiva	10	38 889	37 731
Langfristige Vermögenswerte sowie Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	3	250	14 329
Immaterielle Vermögenswerte	11	13 415	13 262
Summe Aktiva		896 745	901 300
PASSIVA			
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva ¹		10 762	11 291
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	12	13 767	12 746
Beitragsüberträge		25 850	21 442
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	13	72 918	73 292
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	14	524 338	513 687
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen		120 402	119 141
Passive Steuerabgrenzung		4 213	4 906
Andere Verbindlichkeiten	15	39 261	39 639
Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	3	-	13 662
Verbriefte Verbindlichkeiten	16	9 205	9 596
Nachrangige Verbindlichkeiten	16	13 387	13 295
Summe Fremdkapital		834 102	832 698
Eigenkapital		60 282	65 553
Anteile anderer Gesellschafter		2 360	3 049
Summe Eigenkapital	17	62 642	68 602
Summe Passiva		896 745	901 300

¹Enthalten hauptsächlich Derivate.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1.1. – 30.6.	Angabe	2018	2017
Gebuchte Bruttobeiträge		41 966	41 425
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge		-2 856	-2 643
Veränderung der Beitragsüberträge (netto)		-3 877	-3 639
Verdiente Beiträge (netto)	18	35 233	35 143
Zinserträge und ähnliche Erträge	19	10 827	11 099
Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	20	-1 109	-954
Realisierte Gewinne/Verluste (netto)	21	3 397	3 529
Provisions- und Dienstleistungserträge	22	5 727	5 591
Sonstige Erträge		15	34
Summe Erträge		54 090	54 441
Schadenaufwendungen (brutto)		-26 411	-26 579
Schadenaufwendungen (Anteil der Rückversicherer)		916	1 185
Schadenaufwendungen (netto)	23	-25 494	-25 394
Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	24	-5 956	-6 697
Zinsaufwendungen	25	-514	-582
Risikoversorge im Kreditgeschäft		1	-13
Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	26	-943	-332
Aufwendungen für Finanzanlagen	27	-630	-644
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)	28	-12 525	-12 678
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	29	-2 204	-2 172
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte		-301	-79
Restrukturierungsaufwendungen		-158	-252
Sonstige Aufwendungen		-1	-1
Summe Aufwendungen		-48 724	-48 844
Ergebnis vor Ertragsteuern		5 366	5 597
Ertragsteuern	30	-1 340	-1 585
Periodenüberschuss		4 025	4 013
Periodenüberschuss			
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend		196	203
auf Anteilseigner entfallend		3 830	3 810
Ergebnis je Aktie (€)		8,86	8,45
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€)		8,78	8,44

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzerngesamtergebnisrechnung

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
Periodenüberschuss	4 025	4 013
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		
Posten, die zukünftig ertrags- oder aufwandswirksam umgliedert werden können		
Währungsänderungen		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-	-
Veränderungen während der Berichtsperiode	71	-1 182
Zwischensumme	71	-1 182
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-446	-1 635
Veränderungen während der Berichtsperiode	-2 919	927
Zwischensumme	-3 365	-708
Cashflow Hedges		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-	-14
Veränderungen während der Berichtsperiode	-30	-19
Zwischensumme	-30	-34
Anteil des direkt im Eigenkapital erfassten Nettoertrags von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-	-
Veränderungen während der Berichtsperiode	-15	-25
Zwischensumme	-15	-25
Sonstiges		
Reklassifizierungen aufgrund von Gewinn- und Verlustrealisierungen	-	-
Veränderungen während der Berichtsperiode	-89	12
Zwischensumme	-89	12
Posten, die nie ertrags- oder aufwandswirksam umgliedert werden können		
Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	129	255
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	-3 299	-1 682
Gesamtergebnis	727	2 330
Gesamtergebnis		
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	80	176
auf Anteilseigner entfallend	647	2 154

Für Informationen bezüglich der Ertragsteuern auf Bestandteile der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen siehe [Angabe 30](#).

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

Mio €

	Eingezahltes Kapital	Gewinnrücklagen	Währungsänderungen	Nichtrealisierte Gewinne und Verluste (netto)	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 1.1.2017	28 928	27 087	-762	11 830	67 083	3 052	70 135
Gesamtergebnis ¹	-	4 015	-1 144	-717	2 154	176	2 330
Eingezahltes Kapital	-	-	-	-	-	-	-
Eigene Aktien	-	-360	-	-	-360	-	-360
Transaktionen zwischen Anteilseignern ²	-	-1 277	-	8	-1 269	-162	-1 431
Gezahlte Dividenden	-	-3 410	-	-	-3 410	-202	-3 612
Stand 30.6.2017	28 928	26 055	-1 906	11 122	64 198	2 864	67 062
Stand 1.1.2018	28 928	27 199	-2 749	12 175	65 553	3 049	68 602
Gesamtergebnis ¹	-	3 806	74	-3 233	647	80	727
Eingezahltes Kapital	-	-	-	-	-	-	-
Eigene Aktien	-	4	-	-	4	-	4
Transaktionen zwischen Anteilseignern ^{2,3}	-	-2 491	-19	17	-2 493	-587	-3 080
Gezahlte Dividenden	-	-3 428	-	-	-3 428	-182	-3 610
Stand 30.6.2018	28 928	25 090	-2 694	8 958	60 282	2 360	62 642

1_Das Gesamtergebnis der Eigenkapitalveränderungsrechnung enthält für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 den auf die Anteilseigner entfallenden Periodenüberschuss in Höhe von 3 830 (2017: 3 810) Mio €.

2_Beinhalten Ertragsteuern in den Gewinnrücklagen.

3_Wie im November 2017 bekanntgegeben, wurde im Zeitraum vom 3. Januar bis 3. Mai 2018 ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von 2 Milliarden Euro durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2018 hat die Allianz SE 10,4 Millionen Aktien im Gesamtvolumen von 2,0 Milliarden Euro gekauft. Alle zurück erworbenen Aktien (10 373 863 Aktien) wurden im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen. Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien hat sich dadurch von 440 249 646 (zum 31. Dezember 2017) auf 429 875 783 (mit Wirkung zum 13. Juni 2018) vermindert.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzernkapitalflussrechnung

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
ZUSAMMENFASSUNG		
Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15 030	19 615
Nettocashflow aus der Investitionstätigkeit	-8 567	-11 565
Nettocashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6 145	-4 941
Auswirkungen der Währungsumrechnung auf die Barreserve und andere liquide Mittel	6	-419
Veränderung der Barreserve und anderer liquider Mittel	324	2 691
Barreserve und andere liquide Mittel am Anfang der Berichtsperiode	17 119	14 463
Barreserve und andere liquide Mittel, die in Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, umgliedert und in 2018 veräußert wurden	531	-
Barreserve und andere liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode	17 974	17 154
CASHFLOW AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
Periodenüberschuss	4 025	4 013
Anpassungen zur Überleitung vom Jahresüberschuss auf den Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-170	-220
Realisierte Gewinne/Verluste (netto) und Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto) aus:		
jederzeit veräußerbaren und bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren, Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, fremdgenutztem Grundbesitz, Forderungen an Kreditinstitute und Kunden, langfristigen Vermögenswerten sowie Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	-2 454	-3 229
sonstigen Finanzanlagen, insbesondere Handelsaktiva und Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	2 293	-1 311
Abschreibungen	710	718
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-1	13
Versicherungsvertragskonten gutgeschriebene Zinsen	2 083	2 328
Nettoveränderung:		
Handelsaktiva und Handelspassiva	-1 803	2 085
Reverse-Repo-Geschäfte und gestellte Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	-820	87
Repo-Geschäfte und erhaltene Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte	45	631
Rückversicherungsaktiva	239	-654
Aktiviert Abschlusskosten	-339	-405
Beitragsüberträge	4 534	3 921
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-282	649
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	8 674	7 316
Aktive und passive Steuerabgrenzung	154	262
Übrige (netto)	-1 858	3 409
Zwischensumme	11 005	15 602
Nettocashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	15 030	19 615
CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Einzahlungen aus Verkauf, Fälligkeit oder Rückzahlung von:		
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	1 763	1 051
jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	84 685	82 146
bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	206	136
Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	453	381
langfristigen Vermögenswerten sowie Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	59	215
fremdgenutztem Grundbesitz	46	85
Anlagevermögen von Investitionen in erneuerbare Energien	-	2
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (gekaufte Darlehen)	2 460	3 023
Sachanlagen	188	128
Zwischensumme	89 859	87 167

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG – FORTSETZUNG

Konzernkapitalflussrechnung

Mio €	2018	2017
1.1. – 30.6.		
Auszahlungen für den Erwerb oder die Beschaffung von:		
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	-1 901	-915
jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	-89 230	-92 224
bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren	-252	-140
Anteilen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-1 893	-1 229
langfristigen Vermögenswerten sowie Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	-	-50
fremdgenutztem Grundbesitz	-221	-75
Anlagevermögen von Investitionen in erneuerbare Energien	-113	-150
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (gekaufte Darlehen)	-596	-1 407
Sachanlagen	-623	-701
Zwischensumme	-94 830	-96 890
Unternehmenszusammenschlüsse (Angabe 3):		
Erlöse aus Veräußerungen von Konzernunternehmen abzüglich veräußerter Barreserve	-208	-
Erwerb von Konzernunternehmen abzüglich der erworbenen Barreserve	-	-
Veränderung von Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (begebene Darlehen)	-3 084	-1 729
Übrige (netto)	-304	-112
Nettocashflow aus der Investitionstätigkeit	-8 567	-11 565
CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Nettoveränderung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	951	289
Erlöse aus der Ausgabe von nachrangigen und verbrieften Verbindlichkeiten	2 250	3 786
Rückzahlungen von nachrangigen und verbrieften Verbindlichkeiten	-2 666	-3 468
Mittelzufluss aus Kapitalerhöhungen	-	-
Transaktionen zwischen Anteilseignern	-3 043	-1 431
Dividendenzahlungen	-3 610	-3 612
Nettocashflow aus dem Verkauf oder Kauf von eigenen Aktien	10	-355
Übrige (netto)	-37	-150
Nettocashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6 145	-4 941
ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG		
Ertragsteuerzahlungen	-824	-1 301 ¹
Erhaltene Dividenden	1 472	1 266
Erhaltene Zinsen	9 257	10 048
Gezahlte Zinsen	-350	-553

1_Vorjahreswert wurde angepasst.

Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierungstätigkeit

Mio €	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	Verbrieft und nachrangige Verbindlichkeiten	Summe
Stand 31.12.2017	8 925	22 891	31 817
Nettocashflow	951	-416	535
Zahlungsunwirksame Transaktionen	-	-	-
Veränderungen Konsolidierungskreis	-2	-	-2
Währungsänderungen	-40	6	-34
Änderungen des Zeitwerts und sonstige Änderungen	2	111	113
Stand 30.6.2018	9 836	22 592	32 428

KONZERNANHANG DES VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSSES

ALLGEMEINE ANGABEN

1_ Berichtsgrundlage

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des Allianz Konzerns wird in Übereinstimmung mit IAS 34 dargestellt und wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie von der Europäischen Union übernommen, erstellt.

Für bereits bestehende und unveränderte IFRS stimmen die in der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs-, Konsolidierungs- und Ausweisgrundsätze mit denjenigen überein, die in der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2017 angewandt wurden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte zusammen mit dem Konzernabschluss des Allianz Konzerns für das Geschäftsjahr 2017 gelesen werden.

Versicherungsverträge werden im Einklang mit den Vorschriften des IFRS 4 auf der Grundlage der US GAAP (United States Generally Accepted Accounting Principles) auf dem Stand der Erstanwendung des IFRS 4 am 1. Januar 2005 bilanziert und bewertet.

Alle Beträge sind, soweit nicht anders ausgewiesen, auf Millionen Euro (Mio €) gerundet.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss des Allianz Konzerns wurde mit Beschluss des Vorstands vom 2. August 2018 zur Veröffentlichung freigegeben.

2_ Kürzlich übernommene Rechnungslegungsvorschriften (erstmalige Anwendung zum 1. Januar 2018)

IFRS 15, ERLÖSE AUS VERTRÄGEN MIT KUNDEN

Im Mai 2014 veröffentlichte das IASB IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden. IFRS 15 ersetzt die derzeitigen Erlösvorschriften in IAS 18 und IAS 11 sowie die dazugehörigen Interpretationen. Der Allianz Konzern hat IFRS 15 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz angewendet. Daher hat der Allianz Konzern die Anforderungen des IFRS 15 nicht auf die dargestellte Vergleichsperiode angewendet.

Nach IFRS 15 werden Umsatzerlöse erfasst, wenn der Allianz Konzern eine Leistungsverpflichtung durch Erbringung einer Leistung gegenüber einem Kunden erfüllt. Darüber hinaus werden Umsatzerlöse für diese Verträge in dem Umfang erfasst, für den es als wahrscheinlich anzusehen ist, dass eine wesentliche Anpassung der kumulierten Umsatzerlöse nicht eintreten wird. Die Regeln ändern außerdem die Bilanzierung bestimmter Vertragskosten und die Kriterien zur Bestimmung von Prinzipal-Agenten-Beziehungen in bestimmten Vereinbarungen.

Nach einer detaillierten Analyse des Allianz Konzerns wurden nur wenige Unterschiede in Darstellung und Zeitpunkt der Umsatz-

realisierung identifiziert. Die identifizierten Auswirkungen beziehen sich hauptsächlich auf Prinzipal-Agenten-Beziehungen (das heißt Bruttodarstellung) und die Bilanzierung bestimmter, im Voraus zahlbarer Vertriebskosten aus Vermögensverwaltung, die nach IFRS 15 nicht mehr aktiviert werden können.

Die Anwendung von IFRS 15 führte zu einem Anstieg der Provisions- und Dienstleistungserträge und der Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen in Höhe von 193 Mio € (das heißt Bruttodarstellungseffekt) und einer Reduzierung der Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2018 von 20 Mio € aufgrund der Auflösung von bisher aktivierten, im Voraus zahlbaren Vertriebskosten. Abgesehen davon hatte die Anwendung von IFRS 15 keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Allianz Konzerns.

ÜBRIGE ÜBERNOMMENE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die folgenden geänderten und überarbeiteten Standards wurden vom Allianz Konzern zum 1. Januar 2018 übernommen:

- IFRS 2, Klassifizierung und Bewertung von anteilsbasierten Vergütungen,
- IAS 40, Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltenen Immobilien,
- IFRIC 22, Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen.

Die Übernahme hatte keinen wesentlichen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Allianz Konzerns.

3_ Konsolidierung und Klassifizierung als zur Veräußerung gehalten

WESENTLICHE VERÄNDERUNG DER ANTEILE ANDERER GESELLSCHAFTER

Am 27. April 2018 hat der Allianz Konzern den Erwerb der ausstehenden Euler Hermes Aktien erfolgreich abgeschlossen und am selben Tag die Euler Hermes Aktien von der Euronext Börse Paris genommen.

Im Zeitraum von Januar bis April 2018 hat der Allianz Konzern die verbliebenen 20,9% der im Umlauf befindlichen Euler Hermes Aktien gegen Zahlung von insgesamt 1 073 Mio € erworben; dies entspricht 122 € je Aktie. Der Erwerb der ausstehenden Euler Hermes Aktien reduzierte das Eigenkapital des Allianz Konzerns um 513 Mio €.

KLASSIFIZIERUNG ALS ZUR VERÄUßERUNG GEHALTEN

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind

Mio €	30.6.2018	31.12.2017
Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind		
Oldenburgische Landesbank AG, Oldenburg	-	14 102
Übrige Veräußerungsgruppen	-	6
Zwischensumme	-	14 108
Langfristige Vermögenswerte, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind		
Fremdgenutzter Grundbesitz	250	216
Eigen genutzter Grundbesitz	-	4
Zwischensumme	250	220
Summe	250	14 329
Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind		
Oldenburgische Landesbank AG, Oldenburg	-	13 657
Übrige Veräußerungsgruppen	-	6
Summe	-	13 662

OLDENBURGISCHE LANDESBANK AG, OLDENBURG

Im ersten Halbjahr 2018 veräußerte der Allianz Konzern die Oldenburgische Landesbank AG, Oldenburg, eine Tochtergesellschaft des Allianz Konzerns mit einem Kapitalanteil von 90,2%, die dem berichtspflichtigen Segment Bankgeschäft (Corporate und Sonstiges) zugeordnet war. Die Gesellschaft war zum Jahresende 2016 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert worden. Mit Wirkung zum 7. Februar 2018 wurde die Gesellschaft entkonsolidiert. Bereits zum 31. Dezember 2017 waren im Zusammenhang mit dem erwarteten Verlust aus der Veräußerung der Oldenburgischen Landesbank AG eine Wertminderung und eine Verbindlichkeit in Höhe von 233 Mio € erfasst worden. Im ersten Halbjahr 2018 erhielt der Allianz Konzern den Verkaufserlös in Höhe von 323 Mio € für seinen Anteil von 90,2% und es fiel ein Entkonsolidierungsverlust in Höhe von 24 Mio € an.

Dieser Verkauf, abzüglich der veräußerten Barreserve und anderer liquider Mittel, hat sich auf die Konzernkapitalflussrechnung des ersten Halbjahres 2018 wie folgt ausgewirkt:

Auswirkungen des Verkaufs

Mio €	
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	20
Finanzanlagen	2 492
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	11 092
Aktive Steuerabgrenzung	51
Übrige Aktiva	156
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva	-15
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	-12 756
Andere Verbindlichkeiten	-578
Verbriefte Verbindlichkeiten	-133
Nachrangige Verbindlichkeiten	-149
Im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	-45
Wertminderung aus der Bewertung der Veräußerungsgruppe zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten	-49
Wertminderung im Zusammenhang mit dem erwarteten Verlust	-233
Veräußerungsverlust aus dem Verkauf	-24
Anteile anderer Gesellschafter	-37
Erlöse aus der Veräußerung des Tochterunternehmens abzüglich veräußerter Barreserve und anderer liquider Mittel¹	-208

¹ Enthält Barreserve und andere liquide Mittel in Höhe von 531 Mio €, die zusammen mit der Tochtergesellschaft veräußert wurden.

4 _ Segmentberichterstattung

Die geschäftlichen Aktivitäten des Allianz Konzerns, die Geschäftsbereiche sowie die Produkte und Dienstleistungen, mit denen die berichtspflichtigen Segmente Erträge erzielen, stimmen mit den im Konzernabschluss 2017 beschriebenen überein. Die dort enthaltene Aussage hinsichtlich der allgemeinen Angaben zur Segmentberichterstattung ist weiterhin zutreffend und gültig. Die Bewertungsgrundlage für das Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente ist unverändert.

NEUESTE ORGANISATORISCHE ÄNDERUNGEN

Zum 1. Januar und zum 1. April 2018 hat der Allianz Konzern seine Versicherungsaktivitäten in Übereinstimmung mit der Veränderung der Zuständigkeiten der Mitglieder des Vorstands neu organisiert. Middle East und Africa wurden dem berichtspflichtigen Segment Global Insurance Lines & Anglo Markets, Middle East and Africa zugeordnet. Im Geschäftsbereich Schaden-Unfall wurde das berichtspflichtige Segment Iberia & Latin America mit dem berichtspflichtigen Segment Allianz Partners zum berichtspflichtigen Segment Iberia & Latin America and Allianz Partners vereint. Um die Veränderung in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente des Allianz Konzerns widerzuspiegeln, wurden die bisher berichteten Informationen rückwirkend angepasst.

Zusätzlich gab es einige kleinere Veränderungen in der Zusammensetzung der berichtspflichtigen Segmente.

KONZERNBILANZ, GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Konzernbilanz, gegliedert nach Geschäftsbereichen

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
AKTIVA				
Barreserve und andere liquide Mittel	3 931	3 317	8 505	9 025
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	736	604	6 641	7 442
Finanzanlagen	101 105	101 668	430 543	424 294
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	10 738	10 610	95 020	92 674
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	-	-	120 402	119 141
Rückversicherungsaktiva	11 108	11 437	5 273	5 034
Aktivierete Abschlusskosten	5 070	4 715	20 856	18 469
Aktive Steuerabgrenzung	883	891	746	685
Übrige Aktiva	22 453	22 787	17 341	19 416
Langfristige Vermögenswerte sowie Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	57	23	192	204
Immaterielle Vermögenswerte	3 101	2 985	2 883	2 934
Summe Aktiva	159 182	159 036	708 403	699 318

	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
PASSIVA				
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva	160	133	10 510	11 021
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	1 684	1 237	5 454	5 655
Beitragsüberträge	21 099	17 065	4 780	4 402
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	61 683	62 093	11 303	11 256
Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge	14 796	14 928	509 815	499 060
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	-	-	120 402	119 141
Passive Steuerabgrenzung	2 215	2 445	3 514	3 956
Andere Verbindlichkeiten	16 250	18 876	13 670	14 600
Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind	-	6	-	-
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	11	12	11
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	65	65
Summe Fremdkapital	117 888	116 794	679 525	669 168

Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
939	1 050	5 131	3 919	-532	-192	17 974	17 119
67	72	594	492	-362	-434	7 676	8 177
36	24	102 474	105 441	-85 934	-84 599	548 225	546 828
64	59	5 208	5 368	-4 361	-4 488	106 669	104 224
-	-	-	-	-	-	120 402	119 141
-	-	-	-	-106	-96	16 275	16 375
-	-	-	-	-	-	25 926	23 184
176	148	1 002	958	-1 762	-1 752	1 045	931
3 742	3 215	6 238	8 871	-10 885	-16 558	38 889	37 731
-	-	-	14 105	-	-3	250	14 329
7 421	7 332	9	12	-	-	13 415	13 262
12 445	11 901	120 656	139 165	-103 942	-108 120	896 745	901 300

Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017	30.6.2018	31.12.2017
-	-	458	577	-367	-440	10 762	11 291
174	174	8 261	7 208	-1 806	-1 527	13 767	12 746
-	-	-	-	-29	-26	25 850	21 442
-	-	-	-	-68	-57	72 918	73 292
-	-	-87	-109	-187	-193	524 338	513 687
-	-	-	-	-	-	120 402	119 141
66	79	179	178	-1 762	-1 752	4 213	4 906
3 229	2 936	24 434	26 242	-18 323	-23 015	39 261	39 639
-	-	-	13 682	-	-25	-	13 662
-	-	11 977	12 367	-2 783	-2 794	9 205	9 596
-	-	13 342	13 250	-20	-20	13 387	13 295
3 469	3 188	58 564	73 396	-25 344	-29 848	834 102	832 698
						Summe Eigenkapital	62 642
						Summe Passiva	901 300

GESAMTER UMSATZ SOWIE ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN ERGEBNIS AUF DEN PERIODENÜBERSCHUSS (-FEHLBETRAG), GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

Gesamter Umsatz sowie Überleitung vom operativen Ergebnis auf den Periodenüberschuss (-fehlbetrag), gegliedert nach Geschäftsbereichen

Mio €

1.1. – 30.6.	Schaden-Unfall		Leben/Kranken	
	2018	2017	2018	2017
Gesamter Umsatz¹	29 984	29 388	34 229	33 619
Verdiente Beiträge (netto)	23 742	23 557	11 491	11 585
Operatives Kapitalanlageergebnis				
Zinserträge und ähnliche Erträge	1 717	1 760	8 927	9 056
Operative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	-19	-51	-1 127	-965
Operative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	92	152	2 652	2 916
Zinsaufwendungen ohne Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-46	-52	-50	-49
Operative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-28	-6	-743	-255
Aufwendungen für Finanzanlagen	-183	-183	-650	-609
Zwischensumme	1 533	1 621	9 010	10 094
Provisions- und Dienstleistungserträge	868	911	767	708
Sonstige Erträge	1	32	12	1
Schadenaufwendungen (netto)	-15 759	-15 556	-9 738	-9 838
Operative Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto) ²	-193	-258	-5 730	-6 476
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-	-	-	-
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto) ohne akquisitionsbedingte Aufwendungen	-6 657	-6 739	-3 288	-3 267
Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen	-806	-864	-369	-350
Operative Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-	-	-9	-9
Operative Restrukturierungsaufwendungen	-	-	-	-17
Sonstige Aufwendungen	-1	-	-1	-148
Operatives Ergebnis	2 729	2 705	2 144	2 282
Nichtoperatives Kapitalanlageergebnis				
Nichtoperative Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	27	-2	1	22
Nichtoperative realisierte Gewinne/Verluste (netto)	444	307	22	59
Nichtoperative Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)	-144	-53	-15	-27
Zwischensumme	327	252	7	54
Nichtoperative Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)	-	-	2	2
Zinsaufwendungen für externe Fremdfinanzierung	-	-	-	-
Akquisitionsbedingte Aufwendungen	-	-	-	-
Nichtoperative Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-29	-31	-251 ³	-27
Nichtoperative Restrukturierungsaufwendungen	-50	-165	-32	-7
Nichtoperative Positionen	247	56	-273	22
Ergebnis vor Ertragsteuern	2 976	2 761	1 872	2 305
Ertragsteuern	-732	-691	-550	-693
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	2 244	2 070	1 322	1 611
Periodenüberschuss (-fehlbetrag)				
auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	44	90	89	67
auf Anteilseigner entfallend	2 200	1 980	1 233	1 544

1_Der gesamte Umsatz umfasst die gesamten Bruttobeitragseinnahmen im Schaden- und Unfall- sowie im Lebens- und Krankenversicherungsgeschäft, die operativen Erträge aus dem Asset-Management-Geschäft und den gesamten Umsatz aus Corporate und Sonstiges (Bankgeschäft).

2_Enthält für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 im Geschäftsbereich Schaden-Unfall Aufwendungen für Beitragsrückerstattung (netto) in Höhe von -51 (2017: -131) Mio €.

3_Enthält einen Verlust von 0,2 Mrd € aus dem Verkauf des Geschäfts mit traditionellen Lebensversicherungsprodukten in Taiwan.

Asset Management		Corporate und Sonstiges		Konsolidierung		Konzern	
2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
3 257	3 114	147	275	-267	-178	67 350	66 218
-	-	-	-	-	-	35 233	35 143
6	12	281	383	-104	-112	10 827	11 099
5	31	-8	10	4	-1	-1 145	-976
-	-	-	-	41	-42	2 785	3 026
-5	-5	-100	-163	103	107	-98	-161
-	-	-	-	-	-	-770	-261
-	-	-45	-49	247	197	-630	-644
5	38	129	181	291	148	10 969	12 083
4 200	3 845	1 043	1 138	-1 150	-1 012	5 727	5 591
2	-	4	149	-5	-148	15	34
-	-	-	-	2	-	-25 494	-25 394
-	-	-	-	-35	35	-5 958	-6 699
-	-	1	-13	-	-	1	-13
-2 010	-1 958	-552	-692	-18	-27	-12 525	-12 684
-951	-769	-1 003	-1 027	925	838	-2 204	-2 172
-	-	-	-	-	-	-9	-9
-	-	-	-	-	-	-	-17
-	-	-	-	-	148	-1	-1
1 247	1 156	-378	-265	12	-18	5 753	5 860
-	-	14	-29	-4	31	36	22
-	7	147	71	-2	59	612	504
-	-	-12	9	-	-	-172	-71
-	7	148	51	-6	91	476	454
-	-	-	-	-	-	2	2
-	-	-416	-421	-	-	-416	-421
-	6	-	-	-	-	-	6
-7	-7	-5	-5	-	-	-291	-69
1	-8	-77	-56	-	-	-158	-235
-6	-2	-350	-430	-6	91	-388	-263
1 241	1 154	-728	-695	5	73	5 366	5 597
-307	-419	247	239	1	-21	-1 340	-1 585
934	735	-481	-456	7	52	4 025	4 013
38	35	25	11	-	-	196	203
896	700	-506	-467	7	52	3 830	3 810

ÜBERLEITUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE AUF DEN ALLIANZ KONZERN

Überleitung der berichtspflichtigen Segmente auf den Allianz Konzern

Mio €

1.1. – 30.6.	Gesamter Umsatz		Verdiente Beiträge (netto)		Operatives Ergebnis		Periodenüberschuss (-fehlbetrag)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
German Speaking Countries and Central & Eastern Europe	9 506	9 228	6 365	6 172	621	790	549	664
Western & Southern Europe and Asia Pacific	6 587	6 548	5 412	5 667	855	905	693	651
Iberia & Latin America and Allianz Partners	5 323	5 364	3 995	3 959	275	242	165	111
Global Insurance Lines & Anglo Markets, Middle East and Africa	12 920	12 211	7 970	7 760	994	769	851	644
Konsolidierung	-4 354	-3 964	-	-	-16	-	-13	-
Summe Schaden-Unfall	29 984	29 388	23 742	23 557	2 729	2 705	2 244	2 070
German Speaking Countries and Central & Eastern Europe	14 322	13 619	6 976	7 132	857	826	579	555
Western & Southern Europe and Asia Pacific	14 483	14 182	3 502	3 400	712	672	303	491
Iberia & Latin America	987	1 008	227	242	160	164	111	128
USA	4 627	5 068	576	609	388	587	312	410
Global Insurance Lines & Anglo Markets, Middle East and Africa	336	325	208	201	28	24	18	18
Konsolidierung und Sonstiges	-527	-584	2	1	-1	9	-1	9
Summe Leben/Kranken	34 229	33 619	11 491	11 585	2 144	2 282	1 322	1 611
Asset Management	3 257	3 114	-	-	1 247	1 156	934	735
Holding & Treasury	-	-	-	-	-442	-343	-506	-508
Bankgeschäft	147	275	-	-	29	57	-5	38
Alternative Investments	-	-	-	-	35	20	29	14
Konsolidierung	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Corporate und Sonstiges	147	275	-	-	-378	-265	-481	-456
Konsolidierung	-267	-178	-	-	12	-18	7	52
Konzern	67 350	66 218	35 233	35 143	5 753	5 860	4 025	4 013

ANGABEN ZUR KONZERNBILANZ

5 _ Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva

Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva

Mio €	30.6.2018	31.12.2017
Handelsaktiva		
Festverzinsliche Wertpapiere	424	405
Aktien	219	210
Derivate	2 701	2 461
Zwischensumme	3 343	3 076
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert		
Festverzinsliche Wertpapiere	2 312	2 603
Aktien	2 020	2 498
Zwischensumme	4 333	5 101
Summe	7 676	8 177

6 _ Finanzanlagen

Finanzanlagen

Mio €	30.6.2018	31.12.2017
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	519 795	520 397
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	2 720	2 678
Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	847	836
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	10 774	9 010
Fremdgenutzter Grundbesitz	11 551	11 419
Anlagevermögen von Investitionen in erneuerbare Energien	2 538	2 488
Summe	548 225	546 828

JEDERZEIT VERÄUßERBARE WERTPAPIERE

Jederzeit veräußerbare Wertpapiere

	30.6.2018				31.12.2017			
	Fortgeführte Anschaffungskosten	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Zeitwert	Fortgeführte Anschaffungskosten	Nicht realisierte Gewinne	Nicht realisierte Verluste	Zeitwert
Festverzinsliche Wertpapiere								
Industrieanleihen	230 658	10 623	-2 598	238 684	228 439	15 579	-493	243 526
Staats- und Regierungsanleihen ¹	179 568	21 163	-1 531	199 200	177 186	22 551	-827	198 911
MBS/ABS	22 756	220	-463	22 514	21 405	368	-140	21 633
Übrige	4 893	926	-13	5 807	4 472	715	-18	5 169
Zwischensumme	437 876	32 933	-4 605	466 204	431 503	39 213	-1 477	469 239
Aktien	40 938	13 120	-468	53 590	37 195	14 241	-278	51 158
Summe	478 815	46 053	-5 073	519 795	468 697	53 455	-1 755	520 397

¹ Für Länder mit einem Rating schlechter als AA betrug zum 30. Juni 2018 der Zeitwert 73 955 (31. Dezember 2017: 74 132) Mio €. Die fortgeführten Anschaffungskosten beliefen sich auf 70 682 (31. Dezember 2017: 68 638) Mio €.

7 _ Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden

Mio €

	30.6.2018	31.12.2017
Kurzfristige Geldanlagen und Einlagenzertifikate	2 972	3 094
Kredite	101 300	99 526
Sonstige Forderungen	2 484	1 697
Zwischensumme	106 756	104 317
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-87	-94
Summe	106 669	104 224

8 _ Rückversicherungsaktiva

Rückversicherungsaktiva

Mio €

	30.6.2018	31.12.2017
Beitragsüberträge	2 015	1 504
Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	9 360	10 112
Deckungsrückstellungen	4 768	4 633
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	132	127
Summe	16 275	16 375

9 _ Aktivierte Abschlusskosten

Aktivierte Abschlusskosten

Mio €

	30.6.2018	31.12.2017
Aktivierte Abschlusskosten		
Schaden-Unfall	5 070	4 715
Leben/Kranken	19 767	17 568
Zwischensumme	24 837	22 283
Aktivierte Verkaufsförderungen	681	450
Bestandwert von Lebens- und Krankenversicherungsbeständen	408	451
Summe	25 926	23 184

10 _ Übrige Aktiva

Übrige Aktiva

Mio €

	30.6.2018	31.12.2017
Forderungen		
Versicherungsnehmer	6 500	6 134
Versicherungsvermittler	4 663	4 231
Rückversicherung	3 347	2 594
Übrige	5 322	4 904
Abzüglich Wertminderungen für zweifelhafte Forderungen	-580	-594
Zwischensumme	19 252	17 270
Steuerforderungen		
Ertragsteuern	1 735	2 032
Sonstige Steuern	1 731	1 742
Zwischensumme	3 466	3 775
Dividenden-, Zins- und Mietforderungen	6 031	6 671
Rechnungsabgrenzungsposten	605	442
Derivative Finanzinstrumente, welche die Kriterien des Hedge Accounting erfüllen, und feste Verpflichtungen	438	538
Sachanlagen		
Eigegenutzter Grundbesitz	2 840	2 941
Software	2 817	2 786
Geschäftsausstattung	1 424	1 432
Zwischensumme	7 082	7 159
Übrige Aktiva	2 015	1 876
Summe	38 889	37 731

11 _ Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte

Mio €

	30.6.2018	31.12.2017
Geschäfts- oder Firmenwert	12 054	11 848
Langfristige Vertriebsvereinbarungen ¹	874	918
Übrige ²	488	496
Summe	13 415	13 262

¹ Enthalten im Wesentlichen die langfristigen Vertriebsvereinbarungen mit der Commerzbank AG von 205 (2017: 223) Mio €, mit der Banco Popular von 342 (2017: 352) Mio €, mit der Yapi ve Kredi Bankasi A.S. von 58 (2017: 71) Mio €, mit der Philippine National Bank von 62 (2017: 67) Mio € und mit HSBC Asia, HSBC Türkei, BTPN Indonesien sowie Maybank Indonesien von 100 (2017: 110) Mio €.

² Enthalten im Wesentlichen erworbene Businessportfolios, Kundenbeziehungen, erworbene Erbbaurechte, Landnutzungsrechte, Pachtrechte und Markennamen.

12 _ Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

Mio €

	30.6.2018	31.12.2017
Täglich fällige Gelder und sonstige Einlagen	1 061	973
Repo-Geschäfte und erhaltene Sicherheiten für Wertpapierleihgeschäfte und Derivate	3 932	3 821
Übrige	8 774	7 953
Summe	13 767	12 746

13 _ Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die gesamten Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des Allianz Konzerns beliefen sich zum 30. Juni 2018 auf 72 918 (31. Dezember 2017: 73 292) Mio €. Die folgende Tabelle stellt die Überleitung der Anfangs- und Endsalden der Rückstellungen im Geschäftsbereich Schaden-Unfall für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 und 2017 dar.

Veränderung der Rückstellungen für Schäden und noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im Geschäftsbereich Schaden-Unfall Mio €

	2018	2017
Stand 1.1.	62 093	61 617
Saldenvortrag der diskontierten Schadenrückstellungen	4 096	4 055
Zwischensumme	66 189	65 671
Schadenaufwendungen		
Geschäftsjahresschäden	17 740	17 547
Vorjahresschäden	-1 312	-1 016
Zwischensumme	16 427	16 531
Zahlungen für Schäden		
Geschäftsjahresschäden	-6 383	-6 341
Vorjahresschäden	-10 796	-9 804
Zwischensumme	-17 178	-16 145
Währungsumrechnung und sonstige Veränderungen	60	-1 184
Veränderungen Konsolidierungskreis	284	-
Zwischensumme	65 782	64 873
Endbestand der diskontierten Schadenrückstellungen	-4 099	-4 041
Stand 30.6.	61 683	60 832

14 _ Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge

Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge

	30.6.2018	31.12.2017
Deckungsrückstellungen	455 159	440 926
Rückstellungen für Beitragsrückerstattung	68 433	71 776
Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	746	984
Summe	524 338	513 687

15 _ Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten

	30.6.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten		
Versicherungsnehmer	3 842	4 626
Rückversicherung	2 199	1 589
Versicherungsvermittler	1 505	1 562
Zwischensumme	7 547	7 777
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherung	390	429
Steuerverbindlichkeiten		
Ertragsteuern	2 019	2 006
Sonstige Steuern	1 696	1 453
Zwischensumme	3 716	3 458
Zins- und Mietverbindlichkeiten	625	461
Rechnungsabgrenzungsposten	517	469
Rückstellungen für		
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9 297	9 410
Mitarbeiter	2 537	2 540
aktienbasierte Vergütungspläne	338	497
Restrukturierungsmaßnahmen	317	313
sonstige Verpflichtungen	1 840	2 055
Zwischensumme	14 329	14 815
Einbehaltene Einlagen aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	1 912	2 025
Derivative Finanzinstrumente, welche die Kriterien des Hedge Accounting erfüllen, und feste Verpflichtungen	280	147
Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	1 845	2 640
Übrige Verbindlichkeiten	8 102	7 418
Summe	39 261	39 639

16 _ Verbriefte und nachrangige Verbindlichkeiten

Verbrieft und nachrangige Verbindlichkeiten

	30.6.2018	31.12.2017
Anleihen¹	8 045	8 538
Geldmarktpapiere	1 160	1 058
Summe verbrieft	9 205	9 596
Nachrangige Anleihen	13 342	13 250
Hybrides Eigenkapital ²	45	45
Summe nachrangige Verbindlichkeiten	13 387	13 295

1_Änderung aufgrund der Rückzahlung einer Anleihe in Höhe von 0,5 Mrd € im ersten Halbjahr 2018.

2_Betrifft hybrides Eigenkapital, das von Tochtergesellschaften ausgegeben ist.

Emissionen zum 30. Juni 2018

Mio €

	ISIN	Ausgabejahr	Währung	Volumen	Zinssatz in %	Fälligkeitsdatum
Verbriefte Verbindlichkeiten						
Allianz Finance II B.V., Amsterdam	DE000A1AKHB8	2009	EUR	1 500	4,750	22.7.2019
	DE000A180B72	2016	EUR	750	0,000	21.4.2020
	DE000A19S4T0	2017	EUR	500	3-Monats Euribor + 50 Bp	7.12.2020
	DE000A1G0RU9	2012	EUR	1 500	3,500	14.2.2022
	DE000A19S4U8	2017	EUR	750	0,250	6.6.2023
	DE000A19S4V6	2017	EUR	750	0,875	6.12.2027
	DE000A1HG1K6	2013	EUR	750	3,000	13.3.2028
	DE000A180B80	2016	EUR	750	1,375	21.4.2031
	DE000A1HG1L4	2013	GBP	750	4,500	13.3.2043
Nachrangige Verbindlichkeiten						
Allianz SE, München	DE000A1RE1Q3	2012	EUR	1 500	5,625	17.10.2042
	DE000A14J9N8	2015	EUR	1 500	2,241	7.7.2045
	DE000A2DAH6	2017	EUR	1 000	3,099	6.7.2047
	XS1556937891	2017	USD	600	5,100	30.1.2049
	XS0857872500	2012	USD	1 000	5,500	ohne Endfälligkeit
	DE000A1YQ29	2013	EUR	1 500	4,750	ohne Endfälligkeit
	CH0234833371	2014	CHF	500	3,250	ohne Endfälligkeit
	DE000A13R7Z7	2014	EUR	1 500	3,375	ohne Endfälligkeit
	XS1485742438	2016	USD	1 500	3,875	ohne Endfälligkeit
Allianz Finance II B.V., Amsterdam	DE000A1GNAH1	2011	EUR	2 000	5,750	8.7.2041
	DE000A0GNPZ3	2006	EUR	800	5,375	ohne Endfälligkeit

17_Eigenkapital**Eigenkapital**

Mio €

	30.6.2018	31.12.2017
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	1 170	1 170
Kapitalrücklage	27 758	27 758
Gewinnrücklagen ^{1,2}	25 090	27 199
Währungsänderungen	-2 694	-2 749
Nicht realisierte Gewinne und Verluste (netto) ³	8 958	12 175
Zwischensumme	60 282	65 553
Anteile anderer Gesellschafter	2 360	3 049
Summe	62 642	68 602

1_Enthalten zum 30. Juni 2018 -112 (31. Dezember 2017: -115) Mio € aus eigenen Aktien.

2_Wie im November 2017 bekanntgegeben, wurde im Zeitraum vom 3. Januar bis 3. Mai 2018 ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von 2 Milliarden Euro durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2018 hat die Allianz SE 10,4 Millionen Aktien im Gesamtumfang von 2,0 Milliarden Euro gekauft. Alle zurückerworbenen Aktien (10 373 863 Aktien) wurden im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrags der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen. Die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien hat sich dadurch von 440 249 646 (zum 31. Dezember 2017) auf 429 875 783 (mit Wirkung zum 13. Juni 2018) vermindert.

3_Enthalten zum 30. Juni 2018 244 (31. Dezember 2017: 274) Mio € aus Cashflow Hedges.

DIVIDENDEN

Im zweiten Quartal 2018 wurde eine Dividende in Höhe von insgesamt 3 428 (2017: 3 410) Mio € oder 8,00 (2017: 7,60) € je gewinnberechtigter Stückaktie an die Anteilseigner ausgeschüttet.

ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

18 _ Verdiente Beiträge (netto)

Verdiente Beiträge (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Konsoli- dierung	Konzern
2018				
Gebuchte Beiträge				
Brutto	29 984	12 052	-69	41 966
Abgegeben	-2 651	-274	69	-2 856
Netto	27 332	11 778	-	39 110
Veränderung der Beitragsüberträge (netto)				
	-3 590	-287	-	-3 877
Verdiente Beiträge (netto)	23 742	11 491	-	35 233
2017				
Gebuchte Beiträge				
Brutto	29 388	12 118	-81	41 425
Abgegeben	-2 424	-300	81	-2 643
Netto	26 964	11 818	-	38 782
Veränderung der Beitragsüberträge (netto)				
	-3 406	-232	-	-3 639
Verdiente Beiträge (netto)	23 557	11 585	-	35 143

19 _ Zinserträge und ähnliche Erträge

Zinserträge und ähnliche Erträge

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
Dividenden aus jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	1 476	1 227
Zinsen aus jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	6 476	6 731
Zinsen aus Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	1 917	2 131
Mieterträge aus fremdgenutztem Grundbesitz	445	459
Übrige	513	550
Summe	10 827	11 099

20 _ Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)

Erträge aus erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
Handelsergebnis	-1 856	1 272
Erträge aus als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifizierten Finanzaktiva und Finanzpassiva (netto)	-110	180
Erträge aus Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente (netto)	77	-85
Gewinne und Verluste aus Währungseffekten (netto) ¹	780	-2 322
Summe	-1 109	-954

1. Die Gewinne und Verluste aus Währungseffekten entstehen nach der erstmaligen Bewertung bei allen monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in einer Fremdwährung ausgegeben und nicht erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet wurden.

21 _ Realisierte Gewinne/Verluste (netto)

Realisierte Gewinne/Verluste (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
REALISIERTE GEWINNE		
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Aktien	1 967	1 379
Festverzinsliche Wertpapiere	1 741	2 688
Zwischensumme	3 708	4 067
Übrige	341	268
Zwischensumme	4 049	4 335
REALISIERTE VERLUSTE		
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Aktien	-226	-271
Festverzinsliche Wertpapiere	-355	-503
Zwischensumme	-581	-773
Übrige	-71	-33
Zwischensumme	-653	-806
Summe	3 397	3 529

22 _ Provisions- und Dienstleistungserträge

Provisions- und Dienstleistungserträge

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
SCHADEN-UNFALL		
Kredit- und Assistance-Geschäft	657	663
Dienstleistungsgeschäft	210	249
Zwischensumme	868	911
LEBEN/KRANKEN		
Dienstleistungsgeschäft	65	60
Vermögensverwaltung	702	648
Zwischensumme	767	708
ASSET MANAGEMENT		
Verwaltungs- und Beratungsprovisionen ¹	3 735	3 398
Ausgabeaufgelder und Rücknahmegebühren	280	283
Erfolgsabhängige Provisionen	166	149
Übrige	19	15
Zwischensumme	4 200	3 845
CORPORATE UND SONSTIGES		
Dienstleistungsgeschäft	727	750
Vermögensverwaltung und Bankaktivitäten	316	388
Zwischensumme	1 043	1 138
KONSOLIDIERUNG		
	-1 150	-1 012
Summe	5 727	5 591

1. Enthält Effekte aus der Anwendung von IFRS 15 wie in [Angabe 2](#) beschrieben.

23 _ Schadenaufwendungen (netto)

Schadenaufwendungen (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Konsoli- dierung	Konzern
2018				
Brutto	-16 427	-10 009	26	-26 411
Anteil der Rückversicherer	669	272	-24	916
Netto	-15 759	-9 738	2	-25 494
2017				
Brutto	-16 531	-10 089	41	-26 579
Anteil der Rückversicherer	975	251	-41	1 185
Netto	-15 556	-9 838	-	-25 394

24 _ Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)

Veränderung der Rückstellungen für Versicherungs- und Investmentverträge (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	Schaden- Unfall	Leben/ Kranken	Konsoli- dierung	Konzern
2018				
Brutto	-197	-5 838	-35	-6 070
Anteil der Rückversicherer	4	110	-	115
Netto	-193	-5 728	-35	-5 956
2017				
Brutto	-261	-6 605	35	-6 832
Anteil der Rückversicherer	3	131	-	134
Netto	-258	-6 474	35	-6 697

25 _ Zinsaufwendungen

Zinsaufwendungen

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	-44	-75
Einlagen aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-25	-21
Verbriefte Verbindlichkeiten	-121	-119
Nachrangige Verbindlichkeiten	-300	-315
Übrige	-25	-51
Summe	-514	-582

26 _ Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)

Wertminderungen auf Finanzanlagen (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
Wertminderungen		
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere		
Aktien	-831	-333
Festverzinsliche Wertpapiere	-103	-35
Zwischensumme	-934	-368
Übrige	-13	-6
Zwischensumme	-946	-374
Wertaufholungen	4	42
Summe	-943	-332

27 _ Aufwendungen für Finanzanlagen

Aufwendungen für Finanzanlagen

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
Aufwendungen für die Verwaltung von Finanzanlagen	-349	-370
Aufwendungen für fremdgenutzten Grundbesitz	-173	-177
Aufwendungen für Anlagevermögen von Investitionen in erneuerbare Energien	-108	-97
Summe	-630	-644

28 _ Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)

Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen (netto)

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
SCHADEN-UNFALL		
Abschlusskosten	-5 075	-5 128
Verwaltungsaufwendungen	-1 582	-1 611
Zwischensumme	-6 657	-6 739
LEBEN/KRANKEN		
Abschlusskosten	-2 390	-2 391
Verwaltungsaufwendungen	-898	-877
Zwischensumme	-3 288	-3 267
ASSET MANAGEMENT		
Personalaufwendungen	-1 253	-1 185
Sachaufwendungen	-757	-767
Zwischensumme	-2 010	-1 952
CORPORATE UND SONSTIGES		
Verwaltungsaufwendungen	-552	-692
Zwischensumme	-552	-692
KONSOLIDIERUNG		
	-18	-27
Summe	-12 525	-12 678

29 _ Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen

Provisions- und Dienstleistungsaufwendungen

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
SCHADEN-UNFALL		
Kredit- und Assistance-Geschäft	-638	-663
Dienstleistungsgeschäft	-168	-201
Zwischensumme	-806	-864
LEBEN/KRANKEN		
Dienstleistungsgeschäft	-34	-34
Vermögensverwaltung	-335	-315
Zwischensumme	-369	-350
ASSET MANAGEMENT		
Vermittlerprovisionen ¹	-869	-694
Übrige	-82	-76
Zwischensumme	-951	-769
CORPORATE UND SONSTIGES		
Dienstleistungsgeschäft	-834	-859
Vermögensverwaltung und Bankaktivitäten	-169	-168
Zwischensumme	-1 003	-1 027
KONSOLIDIERUNG		
	925	838
Summe	-2 204	-2 172

1_ Enthält Effekte aus der Anwendung von IFRS 15 wie in [Angabe 2](#) beschrieben.

30_Ertragsteuern

Ertragsteuern

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
Tatsächliche Ertragsteuern	-1 153	-1 367
Latente Ertragsteuern	-188	-217
Summe	-1 340	-1 585

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2018 und 2017 beinhalten die Ertragsteuern, die sich auf die Bestandteile der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen beziehen, folgende Komponenten:

Ertragsteuern, die sich auf die Bestandteile der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen beziehen

Mio €

1.1. – 30.6.	2018	2017
Posten, die zukünftig ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können		
Währungsänderungen	59	-50
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	924	245
Cashflow Hedges	10	15
Anteil des direkt im Eigenkapital erfassten Nettoertrags von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4	1
Sonstiges	31	146
Posten, die nie ertrags- oder aufwandswirksam umgegliedert werden können		
Veränderungen der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-21	-120
Summe	1 008	237

SONSTIGE ANGABEN

31 _ Finanzinstrumente und Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts (Fair Value)

ZEITWERTE UND BUCHWERTE

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und die Zeitwerte der vom Allianz Konzern gehaltenen Finanzinstrumente dar:

Zeitwerte und Buchwerte von Finanzinstrumenten

Mio €	30.6.2018		31.12.2017	
	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
FINANZAKTIVA				
Barreserve und andere liquide Mittel	17 974	17 974	17 119	17 119
Handelsaktiva	3 343	3 343	3 076	3 076
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	4 333	4 333	5 101	5 101
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere	519 795	519 795	520 397	520 397
Bis zur Endfälligkeit gehaltene Wertpapiere	2 720	2 947	2 678	2 992
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	10 774	13 012	9 010	11 059
Fremdgenutzter Grundbesitz	11 551	19 291	11 419	18 913
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	106 669	120 943	104 224	119 934
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	120 402	120 402	119 141	119 141
Derivative Finanzinstrumente und feste Verpflichtungen, enthalten in Übrige Aktiva	438	438	538	538
FINANZPASSIVA				
Handelspassiva	10 762	10 762	11 291	11 291
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	13 767	13 736	12 746	12 759
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	120 402	120 402	119 141	119 141
Derivative Finanzinstrumente und feste Verpflichtungen, enthalten in Andere Verbindlichkeiten	280	280	147	147
Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	1 845	1 845	2 640	2 640
Verbriefte Verbindlichkeiten	9 205	9 924	9 596	10 459
Nachrangige Verbindlichkeiten	13 387	13 957	13 295	14 757

Zum 30. Juni 2018 konnten die Zeitwerte für Aktien mit einem Buchwert von 132 (31. Dezember 2017: 73) Mio € nicht verlässlich geschätzt werden. Diese sind hauptsächlich in Unternehmen investiert, die an keiner Börse gelistet werden.

REGELMÄßIGE BEWERTUNG MIT DEM FAIR VALUE

Die folgenden Finanzinstrumente werden regelmäßig zum Fair Value bewertet:

- Handelsaktiva und Handelspassiva,
- Finanzaktiva und Finanzpassiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert,
- jederzeit veräußerbare Wertpapiere,
- Finanzaktiva und Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen,
- derivative Finanzinstrumente und feste Verpflichtungen, enthalten in Übrige Aktiva und Andere Verbindlichkeiten, sowie
- Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente.

Die folgenden Tabellen zeigen die Fair-Value-Hierarchie von zum Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumenten zum 30. Juni 2018 und zum 31. Dezember 2017:

Fair-Value-Hierarchie (Positionen, die zum Fair Value bilanziert wurden)

Mio €

	30.6.2018				31.12.2017			
	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Summe	Level 1 ¹	Level 2 ²	Level 3 ³	Summe
FINANZAKTIVA								
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva								
Handelsaktiva	655	2 684	4	3 343	347	2 716	13	3 076
Finanzaktiva als „erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet“ klassifiziert	3 054	1 114	165	4 333	3 876	1 076	150	5 101
Zwischensumme	3 709	3 798	169	7 676	4 223	3 792	162	8 177
Jederzeit veräußerbare Wertpapiere								
Industrieanleihen	11 683	209 110	17 891	238 684	15 816	211 507	16 203	243 526
Staats- und Regierungsanleihen	16 811	181 657	731	199 200	30 884	167 449	578	198 911
MBS/ABS	46	22 299	168	22 514	45	21 406	182	21 633
Übrige	789	975	4 042	5 807	694	899	3 577	5 169
Aktien	41 231	817	11 543	53 590	40 247	788	10 122	51 158
Zwischensumme	70 560	414 858	34 376	519 795	87 687	402 048	30 661	520 397
Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	96 178	23 493	731	120 402	95 224	23 324	592	119 141
Derivative Finanzinstrumente und feste Verpflichtungen, enthalten in Übrige Aktiva	6	432	-	438	1	537	-	538
Summe	170 453	442 581	35 277	648 311	187 135	429 701	31 416	648 252
FINANZPASSIVA								
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva								
Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	96 178	23 493	731	120 402	95 224	23 324	592	119 141
Derivative Finanzinstrumente und feste Verpflichtungen, enthalten in Andere Verbindlichkeiten	1	280	-	280	1	146	-	147
Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	1 505	139	201	1 845	2 377	87	175	2 640
Summe	97 766	25 703	9 821	133 290	97 637	24 697	10 886	133 220

1_Notierte Marktpreise auf aktiven Märkten.

2_Auf beobachtbaren Marktdaten basierende Bewertungsmethoden.

3_Auf nicht beobachtbaren Marktdaten basierende Bewertungsmethoden.

Die Bewertungsmethoden für die zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumente, die Richtlinie zur Klassifizierung der Level innerhalb der Fair-Value-Hierarchie sowie die signifikanten Level-3-Portfolios, inklusive Beschreibung und Sensitivitätsanalyse, sind im Geschäftsbericht 2017 beschrieben. Seither sind keine wesentlichen Änderungen aufgetreten.

SIGNIFIKANTE UMGliederungen von zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumenten

Im Allgemeinen werden Finanzaktiva und Finanzpassiva von Level 1 in Level 2 umgegliedert, wenn die Liquidität, die Handelsfrequenz und die Handelsaktivität nicht mehr länger auf einen aktiven Markt schließen lassen. Im Jahr 2018 betrifft dies hauptsächlich die Umgliederung eines Portfolios von Staatsanleihen in Höhe von 13 Mrd €, für das jetzt Mischpreise verwendet werden. Die umgekehrte Vorschrift gilt, wenn Instrumente von Level 2 in Level 1 umgegliedert werden.

Überleitung der Finanzinstrumente in Level 3

Die folgenden Tabellen zeigen Überleitungen der zum Zeitwert bewerteten und in Level 3 klassifizierten Finanzinstrumente:

Überleitung der in Level 3 klassifizierten Finanzaktiva

Mio €

	Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzaktiva	Jederzeit veräußerbare Wertpapiere – Festverzinsliche Wertpapiere ¹	Jederzeit veräußerbare Wertpapiere – Aktien	Finanzaktiva aus fondsgebundenen Verträgen	Summe
Buchwert (Zeitwert) Stand 1.1.2018	162	20 539	10 122	592	31 416
Zugänge aufgrund von Käufen und Emissionen	16	2 534	1 771	104	4 425
Umgliederungen (netto) in (+)/ aus (-) Level 3	1	63	36	60	161
Abgänge aufgrund von Verkäufen und Abgeltungen	124	-477	-524	-15	-892
Netto-Gewinne (-Verluste), in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	-133	47	55	6	-25
Netto-Gewinne (-Verluste), direkt im Eigenkapital erfasst	-	-147	234	-	87
Wertminderungen	-	-26	-191	-	-217
Währungsänderungen	-1	283	34	-17	300
Veränderungen Konsolidierungskreis	-	17	4	1	22
Buchwert (Zeitwert) Stand 30.6.2018	169	22 833	11 543	731	35 277
Netto-Gewinne (-Verluste) für zum Bilanzstichtag gehaltene Finanzinstrumente	-10	37	-	6	33

¹ Enthalten vorwiegend Industrieanleihen.

Überleitung der in Level 3 klassifizierten Finanzpassiva

Mio €

	Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzpassiva	Finanzpassiva aus fondsgebundenen Verträgen	Verbindlichkeiten für kündbare Eigenkapitalinstrumente	Summe
Buchwert (Zeitwert) Stand 1.1.2018	10 118	592	175	10 886
Zugänge aufgrund von Käufen und Emissionen	449	104	26	579
Umgliederungen (netto) in (+)/ aus (-) Level 3	-	60	-	60
Abgänge aufgrund von Verkäufen und Abgeltungen	-445	-15	-	-460
Netto-Verluste (-Gewinne), in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	-1 445	6	-	-1 439
Netto-Verluste (-Gewinne), direkt im Eigenkapital erfasst	-	-	-	-
Wertminderungen	-	-	-	-
Währungsänderungen	211	-17	-	194
Veränderungen Konsolidierungskreis	-	1	-	-
Buchwert (Zeitwert) Stand 30.6.2018	8 889	731	201	9 821
Netto-Verluste (-Gewinne) für zum Bilanzstichtag gehaltene Finanzinstrumente	-1 583	6	-	-1 576

NICHT WIEDERKEHRENDE BEWERTUNG MIT DEM FAIR VALUE

Bestimmte Finanzaktiva werden einmalig mit dem Fair Value bewertet, wenn Ereignisse oder Veränderungen von Umständen vermuten lassen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Werden Finanzaktiva zum Zeitpunkt der Wertminderung einmalig zum Fair Value bewertet oder die Fair Values abzüglich Veräußerungskosten als Bewertungsbasis nach IFRS 5 verwendet, werden entsprechende Angabepflichten in Angabe 26 ausgewiesen.

32 _ Sonstige Angaben

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND VERPFLICHTUNGEN

Zum 30. Juni 2018 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der Eventualverbindlichkeiten im Vergleich zum Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2017 endende Geschäftsjahr.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Zahlungsverpflichtungen zum 30. Juni 2018:

Zahlungsverpflichtungen

Mio €

	30.6.2018	31.12.2017
Verpflichtungen zum Kauf von Anteilen an assoziierten Unternehmen und jederzeit veräußerbaren Wertpapieren	13 613	16 001
Investitionen mit Fremdkapitalcharakter	8 005	6 392
Sonstige	3 110	3 193
Summe	24 728	25 586

Alle übrigen Verpflichtungen wiesen keine signifikanten Veränderungen auf.

33 _ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM

Die Allianz SE hat am 4. Juli 2018 ein neues Rückkaufprogramm für eigene Aktien mit einem Volumen von bis zu 1 Mrd € begonnen. Das Programm soll bis zum 30. September 2018 abgeschlossen sein. Die Allianz SE wird die gekauften Aktien einziehen.

WEITERE INFORMATIONEN



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, den 2. August 2018

Allianz SE
Der Vorstand



Oliver Bäte



Sergio Balbinot



Jacqueline Hunt



Dr. Helga Jung



Dr. Christof Mascher



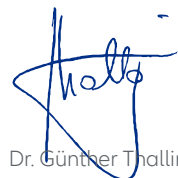
Niran Peiris



Iván de la Sota



Giulio Terzariol



Dr. Günther Thallinger



Dr. Axel Theis

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Allianz SE, München

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung, Konzernkapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Allianz SE, München, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2018, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 2. August 2018

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Richard Burger
Wirtschaftsprüfer

Julia Unkel
Wirtschaftsprüferin

Finanzkalender

Wichtige Termine für Aktionäre und Analysten¹

Ergebnisse 3Q	9. November 2018
Ergebnisse 2018	15. Februar 2019
Geschäftsbericht 2018	8. März 2019
Hauptversammlung	8. Mai 2019
Ergebnisse 1Q	14. Mai 2019
Ergebnisse 2Q/Zwischenbericht 6M	2. August 2019
Ergebnisse 3Q	8. November 2019

¹Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine kurzfristig im Internet unter www.allianz.com/finanzkalender zu überprüfen.